NÜRNBERG. Das Abonnement des Blattes, welches alle Monate erscheint, wird ganzjährig angenommen und beträgt nach der neuesten Postconvention bei allen Postämtern und Buchhandlungen *Deutschlands* incl. Oestreichs 3 fl. 36 kr. im 24 fl.-Fufs oder 2 Thlr. preufs.

Für *Frankreich* abonniert man in Strafsburg bei C. F. Schmidt, in Paris bei der deutschen Buchhandlung von F. Klincksieck, Nr. 11. rue de Lille, oder bei dem Postamt in Karlsruhe; für *England* bei Williams & Norgate, 14 Henrietta-Street Covent-Garden in London; für *Nordamerika* bei den Postämtern Bremen und Hamburg. —

Inserate, welche mit den Zwecken des Anzeigers und dessen wissenschaftlichem Gebiete in Verbindung stehen, werden aufgenommen und der Raum einer Columnenzeile mit 7 kr. oder 2 Sgr. berechnet.

ANZEIGER

FÜR KUNDE DER DEUTSCHEN VORZEIT.

Neue Folge. Achter Jahrgang.

ORGAN DES GERMANISCHEN MUSEUMS.

1861. № 2. Februar.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Geschichte. Personengeschichte. Genealogie.

Tarasp.

Eine historische Skizze.

Von Conradin v. Moor in Chur.

(Fortsetzung.)

Ob der Name Tarasp mit mehr Grund von Tra-spes, oder, wie Andere vermuthen, von terra aspera herzuleiten, möchte wol für immer unentschieden bleiben. Im erstern Falle wäre allerdings eine Resignation Ulrich's, ein Aufgeben aller Hoffnung zur Rückkehr nach Italien in dem Umstande zu erblicken, dafs er durch Erbauung des stattlichen Schlosses seinen bleibenden Wohnsitz in dieser Gegend nahm. Wie läfst sich aber diese Flucht Ulrich's in das Engadin mit der Angabe Goswin's[23]) in Einklang bringen, dafs das Geschlecht seinen Stammsitz zu Castellatz gehabt habe? Man müfste denn annehmen, dafs das Geschlecht schon lange unter einem andern Namen im Vinstgau (zu Castellatz) blühte und auch im Engadin begütert war, wo namentlich Eberhard, der Gründer des Klosters Schuls, wohnte. Ulrich (I), in der lombardischen Ebene sich einen weiteren Kreis seiner kriegerischen Thätigkeit suchend, mufste bald seinen Feinden und Neidern, die jeder Fremde so leicht findet, weichen und floh in das Alpengebirge zurück, wenn auch nicht zum Stammsitz seiner Vorfahren, doch dahin, wo sie auch Güter besafsen, nämlich in das Engadin, wo er, so lange noch eine Hoffnung seiner Rückkehr nach Italien schimmerte, zu Vettan wohnte und später erst das Schlofs Tarasp baute. Doch ist dieses eben nur eine Conjectur, um den Widerspruch zwischen der Angabe eines Stammsitzes zu Castellatz und einer Flucht aus Italien in das Engadin zu lösen.

Was die Herleitung des Namens Tarasp von „terra aspera" anlangt, so möchte noch dermalen, wo sicherlich viel Boden der Cultur gewonnen wurde, das hügelige, mit Gestrüpp bewachsene Erdreich der rechten Innseite in der Umgebung des Schlofshügels dafür sprechen. Uebrigens erscheint der Name des Geschlechts auch als Teperesti[24]).

Von Ulrich I. ist noch zu melden, dafs seine Gemahlin Irmingard in erster Ehe mit einem des Geschlechts von Eppan und Ulten vermählt und Mutter des Grafen Arnold v. Greifenstein geworden war. Dieser, Ulrich's Stiefsohn, wie auch Egno von Matsch, seiner Schwester (der Vorname ist unbekannt) Sohn, trugen durch reiche Vergabungen viel zum Wohlstande der neugestifteten Abtei zu Marienberg bei[25]).

Wann das Kloster zu Schuls eingieng, ist genau zu ermitteln kaum möglich. Immerhin existierte es noch geraume Zeit nach den Uebersiedlungen nach St. Stephan

[23]) Chron., 82.

[24]) Campelli Topogr., 104 — [25]) Goswin Chron., 74 u. 75.

und Marienberg, so dafs jedenfalls nicht alle Conventualen dahin mitgezogen sein mufsten. Goswin berichtet darüber[26]), dafs bei Gelegenheit der Fehde zwischen Walter v. Vaz und den Vögten von Matsch Ersterer im Dorfe Schuls Feuer anlegte, das dann auch die Kirche niederbrannte. Sie sei nicht mehr versöhnt worden, so dafs das Eingehen des Klosters damals stattgehabt zu haben scheint. Von dieser Fehde aber melden weder Eichhorn noch Salis-Seewis etwas; doch möchte sie aller Wahrscheinlichkeit nach in die Zeit fallen, wo Bischof Arnold (v. Matsch) auf dem bischöflichen Stuhle zu Cur safs, also zwischen 1209 und 1220, — wenn anders der Anspruch der Vogtei Cur, Seitens derer von Vaz, wirklich den Anlafs zur Fehde gab, wie der Herausgeber Goswin's in einer Note behauptet[27]). Urkundliches findet sich darüber nichts vor.

Das Todesjahr Ulrich's I. von Tarasp ist uns ebenfalls unbekannt geblieben. Dazu herrscht bei Goswin zwischen den beiden Ulrich (die hier mit I und II unterschieden werden) eine merkwürdige Verwirrung, indem er beide „Stifter" von Marienberg nennt. Nur durch die verschiedenen, von der Chronik bisweilen beigefügten Namen der Frauen ist die Distinction möglich.

Auf Ulrich II., des erstern Ulrich Sohn, treffen wir zuerst in einer Urkunde vom 25. März 1160[28]), in welcher er, mit der Welt zerfallen, dem Bischof Adelgot von Cur für dessen Kirche eine Anzahl seiner vornehmeren Ministerialen, seinen Antheil an dem Schlosse Tarasp (die andere Hälfte gehörte seinem Bruder Friedrich; denn wir finden des letzteren Sohn, Gebhard, als spätern Besitzer) und alles dasjenige schenkte, was ihm unterhalb der Clus[29]) eigenthümlich war. Er wurde für den reichsten Herrn im Engadin und Vinstgau betrachtet, und in der That nennt obige Urkunde als Ortschaften, wo er eigene Leute, Güter und Einkünfte besafs, eine Menge Dörfer nicht blos im untern Innthal und Vinstgau, sondern beinahe im ganzen Gebiet der nachherigen drei Bünde, wie Laas, Schleis, Tartsch, Mals, Burgeis[30]), alle im Etschlande; Tell, Mont und Greifenstein ebenfalls in Tirol; Ried und Fliefs unterhalb der Vinstermünz; Schuls, Vettan und Guarda im untern Engadin; Vicosuprano und Casaccia im Bregell; Marmels und Schweiningen im Oberhalbstein. Dann auch die Thalschaft Schanfigg. Unter der Clus ist Vinstermünz zu verstehen. Wohlwollend sorgte Ulrich v. Tarasp dafür, dafs seine Ministerialen bei dieser Schenkung der gleichen Rechte theilhaftig wurden, wie die übrigen Ministerialen des Bisthums Cur, und dafs ihnen namentlich Schenkungen und Vergabungen an die Abtei Marienberg unverwehrt bleiben sollten.

Da bei Goswinus beinahe nichts in chronologischer Reihenfolge erzählt wird, und auch, wie schon oben bemerkt, beide Ulriche „Stifter" genannt werden, weshalb Manches für den Zweiten gesagt scheint, was dem Ersten gilt und wieder umgekehrt, — ist nicht wenig Vorsicht nothwendig, wenn man bei gedrängter Zusammenstellung der Hauptfacta die Zeitfolge beobachten will.

Um wenige Beispiele anzuführen, so wird die Erbauung des Schlosses Tarasp erst da erzählt[31]), wo Ulrich II. das Ordenskleid anlegt. Dabei wird der Erbauer oft ohne Anführung des Taufnamens einfach „der Graf" genannt. Von den vier Hauptmomenten im Leben des zweiten Ulrich, nämlich der Ursache seiner Wallfahrt, dieser selbst, der Vergabung seiner Güter und seines Eintretens in's Kloster, referiert der Verfasser der Chronik zuerst das Allerletzte[32]), dann seine Schenkungen[33]) und dann erst dasjenige, welches allem diesem vorausgieng und auch nothwendig vorausgehen mufste[34]).

Der Verfasser dieser kleinen Arbeit hat den Inhalt des Documentes vom 25. März 1160 deshalb Allem vorangestellt, weil in demselben die erste urkundliche Erwähnung Ulrich's II. geschieht. Im Uebrigen möchte folgendes Zusammenreihen am ehesten geeignet sein, die Verwirrung bei Goswinus, sowie die in seiner Darstellung erscheinenden Widersprüche zu lösen.

Die Ursache, dafs Ulrich II. nach dem gelobten Lande pilgerte, war eine Blutschuld, welche er nach der in jener Zeit herrschenden Sitte durch eine Wallfahrt zu sühnen gedachte. Solches berichtet Goswinus ausdrücklich, und da im Verlaufe seiner Chronik noch folgende Begebenheit erzählt wird, so möchte wohl in derselben der Schlüssel zu Allem, was die Folge mit sich brachte, zu suchen sein.

„Man erzählt sich auch, wie ein gar übermüthiger, rauher Mann auf einem Schlosse hausete, nun Fürstenburg[35]) geheifsen, der unsern Stifter unaufhörlich neckte

---

[26]) Chron., 83. — [27]) Chron., 83, Note 44.

[28]) Cod. dipl. zur Gesch. d. Rep. Graubünden, I, Nr. 136.

[29]) Sowohl Clus als Serra kommen in Bünden an vielen Orten vor und bedeuten stets eine Thalenge.

[30]) Bei Goswinus wird dieser Ort auch Burghausen genannt; die andere Bezeichnung ist die gebräuchlichere und auch heutzutage noch übliche.

[31]) Chron., 86. — [32]) Chron., 73. — [33]) Chron., 77.

[34]) Nämlich den Grund, weshalb er zum h. Grabe pilgerte. Chron. 81.

[35]) Bischof Heinrich IV. von Cur, ein Graf v. Montfort, erbaute dieselbe zwischen 1251 und 1272, — vielleicht auf die Trümmer des alten Schlosses. Eichh. Ep. Cur.

mit Spott und Schimpf. Lang ertrug er diesen Hohn; doch länger mochte er's nicht mehr dulden. Als eines Tags der Spötter ausgeritten, brach Ulrich auf diese Kunde zu Castellatz mit seinen Knappen auf und eilte ihm, vom obern Schlofsweg her, entgegen. Am Ort im Feld, wo nun das lange Kreuz, da traf und erschlug er ihn und seine Knechte. Diesen ward die Kleidung abnommen und listig Ulrich's Knappen angethan. Nun giengs mit verhängtem Zügel dem Schlosse des Erschlagenen zu. Die Burgfrau sah die Kommenden in verstellter Flucht und, wähnend, ihr Herr mit seinen Knechten sei abermal geflohen, — was früher oft geschah, — vor dem „Hirten", (so nannten sie ihn spöttisch), liefs eilig das Burgthor öffnen. Jetzt ward ihr der Irrthum schrecklich benommen, sie vertrieben, die Burg geleert und gebrochen."

Dafs es diese, gegenüber der erlittenen Unbill in gar keinem Verhältnifs stehende Rache war, welche Ulrich's II. Gewissen in dem Grade beschwerte, dafs er nur am Grabe des Erlösers Verzeihung dafür finden zu können hoffte, ist so wahrscheinlich, dafs wir nach keinen weiteren Beweggründen zu forschen brauchen. Die Pilgerfahrt fand statt, und zwar, wie später hervorgeht, vor dem Jahre 1160[36]). Auf derselben mochte wol auch der Entschlufs in ihm entstanden und zur Reife gediehen sein, sich durch Entäufserung seiner irdischen Habe für ein contemplatives Leben vorzubereiten, um dann als Mönch zu Marienberg Ruhe und Frieden zu finden.

Es ist demnach anzunehmen, dafs Ulrich II. unmittelbar nach seiner Rückkehr aus dem gelobten Lande obige Schenkung an das Bisthum Cur gemacht habe. Das Nämliche ist mit seinen Vergabungen an das Kloster Marienberg der Fall. Es waren dieses Alles Gegenstände, die er vor seinem Eintritt in's Kloster geordnet sehen wollte, um daselbst, ganz abgezogen von weltlichen Angelegenheiten, leben zu können. Die Schenkung an Marienberg fällt in das Jahr 1161[37]), ohne Angabe des Tages, und es erscheinen als Schenker neben Ulrich II. auch seine Gemahlin Uta und sein Sohn Ulrich, den wir mit III bezeichnen. Die Vergabung umfafste aufser seinen geringeren Dienstleuten (ministeriales) auch noch eine Menge von Höfen, meist im Unterengadin, zur Begehung seiner, Uta's und des Sohnes Jahrzeiten. Dieses gemeinsame Vorgehen deutete schon auf den von allen drei Gliedern gemeinschaftlich gefafsten Entschlufs, in klösterliche Abgeschiedenheit sich zurückzuziehen.

Bevor jedoch derselbe bei Ulrich II. zur Ausführung kam, hatte er noch auf mancherlei Weise für die Sicherheit seiner Schöpfung Marienberg zu sorgen.

(Fortsetzung folgt.)

[36]) Wie die Chronik weiter erzählt, weilte Ulrich v. Tarasp längere Zeit im gelobten Lande, indem er an dem Kampfe gegen die Ungläubigen Theil nahm.

[37]) Cod. dipl., I. Nr. 137.

Ueber den Gebrauch arabischer Ziffern und die Veränderungen derselben.

Zustände. Sprache und Schrift. -Schriftkunde.

Vom Oberrentamtmann Mauch in Gaildorf.

(Mit Abbildung.)

„Ueber die Entstehung und den Fortgang des Gebrauchs der arabischen Ziffern" hat Dr. Denzinger schon im Jahr 1847 Mittheilungen gemacht (s. Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg; IX. Bd., II. H., S. 163), von denen mir jedoch nicht bekannt geworden, ob ihnen andere nachgefolgt sind, noch zu welchen Resultaten sie geführt haben.

Mit der Annahme Denzinger's, dafs die arabischen Ziffern in Deutschland erst gegen das Ende des 14. Jahrh. bekannter geworden seien, stimmen die von mir bis jetzt erhobenen Notizen insofern überein, als sich die aus der ersten Hälfte des genannten Jahrhunderts aufgefundenen Beispiele zur Zeit noch auf eine verhältnifsmäfsig sehr geringe Zahl beschränken. Der weitern Annahme dagegen, dafs sich auf öffentlichen Denkmalen in Erz und Stein, oder an Gemälden vor dem 15. Jahrh. keine derlei Ziffern nachweisen lassen, vielleicht nicht einmal mit Sicherheit vor dem Jahr 1435, vermag ich in solch allgemeiner Weise nicht beizutreten.

Ich theile zwar die Erfahrung, dafs man bei Beurtheilung solcher Denkmale äufserst vorsichtig sein müsse, und insbesondere nicht unbedingt jede Zahl für echt, d. h. als in der That aus der Zeit stammend ansehen dürfe, die sie angibt, glaube desungeachtet aber, mich für überzeugt halten zu dürfen, dafs, wie auf Siegeln, wo ja jeder Zweifel schwinden mufs, so auch an Baudenkmalen schon mit dem Beginn des 15. Jahrh. arabische Ziffern gefunden werden.

Wenn z. B. Dr. Klunzinger in seiner artistischen Beschreibung der Abtei Bebenhausen, S. 7 u. 17, erwähnt, dafs er auf den, an der östlichen äufsern Wand des Chors der Kirche daselbst stehenden Epitaphien der beiden Aebte und Brüder Lupold und Ulrich die arabischen Zahlen 1300 und 1320 neben lateinischen gefunden habe, und wenn sich in der Schlofskirche zu Pforzheim die Zahl 1371, und an jener zu Mühlhausen a. N. die Zahl 1383, sowie auf einem, an der nördlichen Seite des Doms

in Constanz stehenden Grabstein die Ziffer 1398 findet, so hat man, vorausgesetzt, dafs das Gegentheil nicht urkundlich dargethan werden könnte, ganz gewifs keinen dringenden Grund, die Echtheit der Schrift zu bezweifeln, zumal dann nicht, wenn in Betracht gezogen wird, dafs dergleichen Ziffern auf Siegeln gleichzeitig vorkommen.

Findet man ja, ganz abgesehen von dem Siegel „Gotefrid's de hohenloch" mit der Jahrszahl 1235 (dessen ich unten noch näher erwähnen werde), schon auf den Siegeln der Städte Heidingsfeld und Ulm die arab. Ziffern 1331 und 1351, sowie von der Mitte des 14. Jahrh. an ähnliche Ziffern auch auf den Siegeln verschiedener Personen; — warum also sollte man das Gleiche nicht auch an Baudenkmalen treffen können?

Bei uns anfänglich nur in einzelnen Fällen, zunächst nicht in Urkunden etc., sondern ausschliefslich auf Werken der plastischen Kunst, insbesondere auf Siegeln, bemerkbar, fällt eine gröfsere Verbreitung der arabischen Ziffern in die Mitte und 2. Hälfte des 14. Jahrh., so ziemlich in die Zeit des Uebergangs von der Majuskel- zur Minuskelschrift, welch letztere offenbar nicht ohne Einfluss auf die äufsere Form der Zahlzeichen geblieben ist. Ganz allgemein aber wurden dieselben erst im 15. und 16. Jahrh., nachdem sie nicht allein auf Münzen, sondern auch in Urkunden und Rechnungen, in welch letzteren bis dahin immer noch die römischen Zahlzeichen angewendet wurden, Aufnahme gefunden haben.

Die Form der einzelnen Zahlzeichen unterlag jedoch im Verlauf der Zeit vielen, mitunter bedeutenden Aenderungen, und gerade in dieser Beziehung dürfte es für die Wissenschaft von besonderem Interesse sein, den Versuch anzustellen, ob sich der Gang der Entwicklung jener Ziffern nicht näher beschreiben und durch Aufzeichnung entsprechender Beispiele in der Art feststellen lasse, dafs dadurch nicht nur die vorangegangenen Aenderungen selbst, sondern namentlich auch die Zeit beurkundet werde, um welche solche *erstmals* bemerkbar geworden sind.

Wenn auch entfernt nicht angenommen werden darf, dafs je gleichzeitig mit der eingetretenen Aenderung, d. h. mit dem Erscheinen der neuen Form eines Zahlzeichens, die bis dahin üblich gewesene dagegen in Abgang gerathen sei, wenn vielmehr ganz aufser Zweifel steht, dafs die der älteren Jahrhunderte lang neben der neuern in Uebung geblieben sind, so werden doch derartige Forschungen neben dem allgemeinen Interesse, das sie bieten, ganz entschieden für solche Fälle besonderen Werth haben, wo es sich um die Frage handelt, ob gewisse Ziffern ihrer Form nach schon zu der und der Zeit geschrieben worden sein können, die sie angeben.

Diesen Zweck zu erreichen, sind aber die Kräfte Einzelner zu gering und daher unzureichend; — nur durch das Zusammenwirken Vieler kann etwas Erspriefsliches geleistet werden, und dazu wage ich es, durch gegenwärtige Ausarbeitung den Anlafs zu geben.

Was zunächst die von mir in dieser Beziehung gesammelten Notizen anlangt, so gebe ich sie, der Zahlenreihe nach, in folgenden 10 Abschnitten:

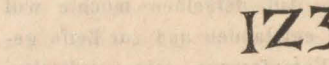
1) Die Ziffer Eins scheint anfänglich mit dem entsprechenden römischen Zahlbuchstaben

I oder I

von einerlei Form gewesen, mit dem Aufblühen der gothischen Minuskelschrift jedoch dem der letzern angehörigen

1

nachgebildet worden und erst zu Ende des 15. Jahrh. allmählich vom einfachen Strich in die moderne Form übergegangen zu sein. Als Beleg hiefür habe ich anzuführen das Siegel Gottfrieds v. Hohenlohe*) von



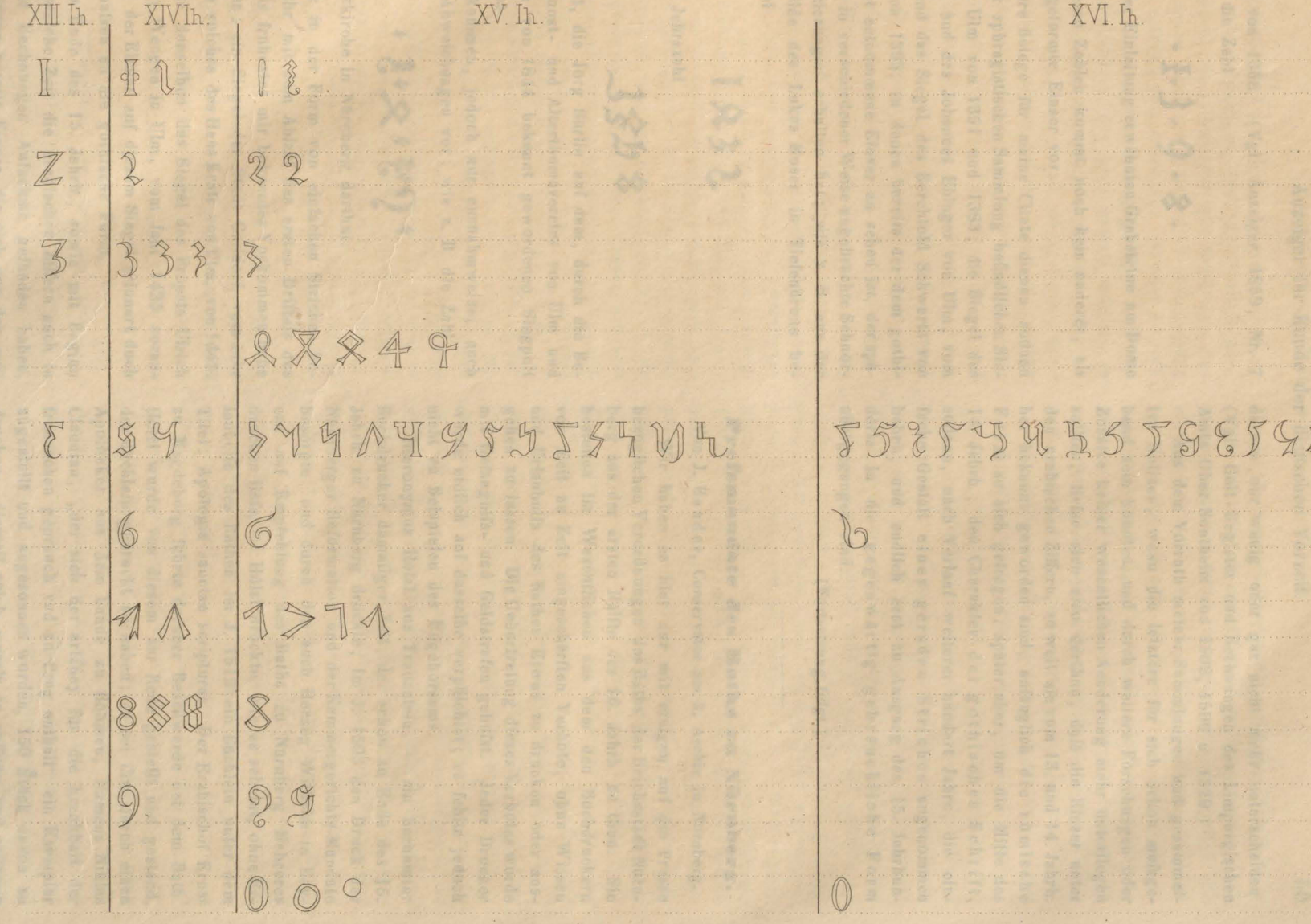
Dies ist bis jetzt das einzige mir bekannte Beispiel des Vorkommens arabischer Ziffern, das in das 13. Jahrh. zurückzuversetzen ist; und ich glaube, den Grund, aus welchem dieses, historisch, wie technisch sehr interessante Siegel allen andern, in Deutschland vorgekommenen bezüglich der darauf befindlichen arabischen Ziffern um beinahe ein volles Jahrhundert voraus ist, und in soferne hier vereinzelt dasteht, nur in dem Umstande suchen zu müssen, dafs sich Gottfried von Hohenlohe mehrentheils am kaiserlichen Hoflager und mit demselben viel in Italien aufhielt, wo mit dem, in den Verkehrsverhältnissen mehr und mehr fühlbar gewordenen Bedürfnifs der Erweiterung der Rechenkunst die arabischen Ziffern bereits mit dem 13. Jahrh. (vgl. Hüllmann, Städtewesen des Mittelalters, IV, 339), ungefähr um dieselbe Zeit allgemeinere Verbreitung gefunden haben, um welche Gottfried v. Hohenlohe mit der Würde eines „comes romaniole" beliehen worden ist. Auf diesen Vorgang deutet namentlich die Jahrszahl 1235.

Ferner dienen als Beispiele hierher das Siegel der Stadt Heidingsfeld von 1331 und das des Landgrafen Johann von

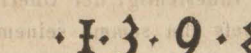
*) Vgl. die Hohenlohe'schen Siegel des Mittelalters von Albrecht, S. 23.

Arabische Zahlen.

In derjenigen Reihenfolge zusammengestellt, die sich durch die Zeit ihres Erscheinens ergiebt.



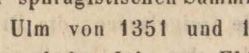
Leuchtenberg von 1368. (Vgl. Anzeiger 1859, Nr. 7 und 10) und die Zahl



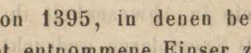
auf dem in der Einleitung erwähnten Grabsteine am Dome zu Constanz.

In all diesen Zahlen kommt noch kein anderer, als der römisch geformte Einser vor.

Als weitere Belege für meine Citate dienen sodann die, in meiner sphragistischen Sammlung befindlichen Siegel der Stadt Ulm von 1351 und 1383, die Siegel des Herrmann rot und des Johannes Ehinger von Ulm, vom Jahr 1369, und das Siegel des Berchtold Schwartz von Geislingen, von 1395, in denen bereits der dem gothischen Alphabet entnommene Einser zu sehen ist, der später durch das in verschiedener Weise angebrachte Schnörkelwerk Verzierungen erhalten hat; wie z. B. aus der am Altargemälde des Lukas Moser in Tiefenbrunn befindlichen Zahl



oder aus der Jahrszahl



zu ersehen ist, die Jörg Sürlin auf dem, durch die Berichte des Kunst- und Alterthumsvereins von Ulm und Oberschwaben von 1844 bekannt gewordenen Singpult angebracht hat.

Daneben kommen, jedoch nur ausnahmweise, auch noch andere Abweichungen vor; wie z. B. die Zahl

an der Lorenzkirche in Nürnberg darthut.

Die Einser in der Form von einfachen Strichen beginnen ungefähr mit dem Ablauf des ersten Drittels des 15. Jahrh. Als frühestes mir bekanntes Vorkommen habe ich aufzuzählen: ein Siegel der Stadt Gaildorf, vom Jahr 1434, und ein solches des Hans Kraft von Ulm, von 1445.

Ich möchte denselben das Siegel des Propsts Ulrich Mayer zu den Wengen in Ulm, vom Jahr 1425 voranstellen allein; der Einser auf diesem Siegel erinnert doch noch einigermafsen an die gothische Form.

Gegen das Ende des 15. Jahrh., sowie mit Beginn des 16., um welche Zeit die arabischen Ziffern auch in Urkunden und Rechnungen Aufnahme gefunden haben, finden sich sodann bereits Einser, die sich von den modernen nur wenig oder gar nicht mehr unterscheiden. (Vgl. Gült-Register und Rechnungen des Limpurgischen Amts Ober-Sontheim von 1502, 1506 u. 1529.)

Aus dem Vorrath meiner Sammlungen und gesammelten Notizen, wenn die letztern für sich schon mafsgebend sein könnten, und durch weitere Forschungen oder Zusätze keiner wesentlichen Aenderung mehr unterliegen sollten, liefse sich also darthun, dafs die Einser unter den arabischen Ziffern, so weit sie vom 13. und 14. Jahrh. her bekannt geworden sind, anfänglich die römische Form an sich getragen, später aber, um die Mitte des 14. Jahrh., den Charakter der gothischen Schrift, sodann, nach Verlauf weiterer hundert Jahre, die einfache Gestalt eines geraden Striches angenommen haben, und endlich erst zu Ausgang des 15. Jahrhunderts in die gegenwärtig gebräuchliche Form übergegangen sind.

(Fortsetzung folgt.)

Prefsmandate des Raths zu Nürnberg. Typographie.

Von J. Baader, Conservator am k. Archiv in Nürnberg.

Wir haben es hier nur mit einigen auf die Presse bezüglichen Verordnungen des Raths der Reichsstadt Nürnberg aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh. zu thun. Sie bestehen im Wesentlichen aus dem den Buchdruckern von Zeit zu Zeit eingeschärften Verbote, ohne Wissen und Erlaubnifs des Rathes Etwas zu drucken oder ausgehen zu lassen. Die Uebertretung dieses Verbotes wurde mit Gefängnifs- und Geldstrafen gebüfst. Jeder Drucker wurde eidlich auf dasselbe verpflichtet; es fehlte jedoch nicht an Beispielen des Ungehorsams.

Hieronymus Hölzl aus Traunstein, — ein berühmter Buchdrucker damaliger Zeit, der schon zu Ende des 15. Jahrh. zu Nürnberg druckte, im J. 1503 den Druck der Nürnberger Reformation und der Kammergerichts-Mandate besorgte, und durch den auch Herzog Wilhelm in Bayern auf Empfehlung des Raths zu Nürnberg Mehreres drucken liefs, — Hölzl druckte, wie es scheint, ohne Erlaubnifs des Rathes im J. 1512 ein Büchlein unter dem Titel: Apologia sanctae scripturae. Der Erzbischof Ernst zu Magdeburg führte darüber Beschwerde bei dem Rath. Hölzl wurde von diesem zur Rede gestellt und gestand, das Büchlein gedruckt zu haben; es sei ihm durch einen Apotheker aus dem Lande zu Böhmen, Namens Niklas Claudian, „der sich der artzney für die krankhait der franczosen geprauch vnd zu Prag enthalt“ ein Exemplar zugestellt und angesonnen worden, 150 Stück davon zu drucken, „dieweil solch werck zu auffung vnd raitzung

cristenlicher versamlung hochdienstlich sey.“ Er (Hölzl) habe, als ein gemeiner Buchdrucker, den Druck besorgt und darin „kainen verdacht oder argkwon vncristenlicher ler“ befunden, auch etliche Exemplare für sich behalten.

Es scheint, Hölzl wurde für dies Mal nur mit einer „statlichen strafrede“ abgekanzelt. Schlimmer ergieng es ihm aber, als er im Juni 1514 „ainen Druck von dem auflauff zu Hungern“ ausgehen liefs und feilhielt. Der Rath verurtheilte ihn dafür zu einer Gefängnifsstrafe „vier wochen auff ain thurn mit dem leib zuuerpringen.“

Schon bei dem Beginn der reformatorischen Bewegung, und als sich die Gegner mit hitzigen Schriften bekämpften, liefs der Rath den Buchdruckern einschärfen, „vnangesagt vnd on erlaubnifs ains erbern Rats“ keinerlei neu Werk, es sei grofs oder klein, zu drucken oder ausgehen zu lassen. Das geschah zu Anfang des Jahres 1518. Zu gleicher Zeit gebot er allen Buchdruckern, „in Behmischem gezung (Sprache)“ gar nichts mehr zu drucken. Hieronymus Hölzl und der junge Aschauer sollen „der gemainschafft vnd verlegens des Behmischen Drucks“ gleichfalls ganz und gar müfsig stehen, oder eines erbern Raths Strafe gewarten. Als aber Andreas Kaschauer nichts desto weniger bei dem Rath wiederholt anhielt, die Bibel und andere Bücher in böhmischer Sprache drucken zu dürfen, wurde ihm dieses gar stattlich untersagt und die Drohung beigefügt, man werde ihn von hinnen weisen, wenn er noch einmal mit solchen Ansuchen und Fürschriften komme.

Im August 1518 druckte auf Ansuchen der Augustiner zu Nürnberg der bekannte Buchdrucker Friedrich Peipus Luthers deutsches Traktätlein vom Ablafs, ohne vorher den Rath in Kenntnifs zu setzen, oder die Erlaubnifs dazu nachzusuchen. Es fehlte nicht viel, so hätte man ihn dafür in Strafe genommen; doch begnügte sich ein Rath, „Ime ein sträffliche rede zu sagen, das er damit wider sein aid vnd pflicht gehandelt vnd ein mercklich straff verdient hab; die woll ein Rat bey sich behalten vnd Ine hiemit gewarnet haben. Ob er dergleichen mer handeln wurd, wollt man Ine als ein mainaidigen straffen.“

Da desungeachtet Luther's Schriften auch zu Nürnberg gedruckt wurden, liefs der Rath in den ersten Tagen Decembers 1520 den Druck derselben allen Buchdruckern untersagen; und am 3. Januar 1523 wurde ihnen von Raths wegen angesagt, es sei ihnen ganz frei und unverboten, wider Dr. Luther und seine Lehre zu drucken, falls solches während des Reichstages an sie gesonnen werde. Sie sollen den Druck der gegen Luther gerichteten Schriften nicht verweigern; dieselben aber zuvor durch die Rathschreiber, besichtigen lassen „ob es ainem Rate zu schmach oder sonnst zu auffrur diene.“

Im Herbste 1524 liefs ein Buchführer (Buchhändler) „von Mellerstat genant“ ein Büchlein des Thomas Münzer „on wissen vnd vnbesichtigt der Oberkait“ in Druck geben. Der Rath liefs ihn sammt seinem Büchlein in Verhaft nehmen, und durch „die gelerten der götlichen schrifft“ das Werk prüfen. Als dieselben erklärten, dafs es „etlicher massen irrig vnd vncristenlich sei vnd mer zu auffrur dann cristenlicher vnd bruderlicher lieb diene,“ nahm der Rath die Büchlein zu seinen Handen, damit dadurch Niemand verführt werde. Hundert Exemplare waren jedoch schon nach Augsburg verschickt worden. Der Buchführer wurde freigelassen; die Druckkosten für 400 Exemplare wurden ihm „in Gestalt eines almusens“ ersetzt. Die vier Knechte des Buchdruckers Herrgot aber, die das Büchlein in Abwesenheit ihres Herrn und „vnbesichtigt“ in 500 Exemplaren gedruckt hatten, wurden auf 2 Tage und 2 Nächte auf einen Thurm gesperrt und sodann nach Bezahlung der Atzung wieder freigelassen. Dabei mufsten sie schwören, „on wissen vnd vnbesichtigt der verordenten ains rats“ nichts mehr zu drucken oder ausgehen zu lassen.

Als sich Luther im J. 1525 bei dem Rathe beschwerte, dafs seine Bücher durch die Buchdrucker zu Nürnberg nachgedruckt und geändert werden, liefs ihnen der Rath am 7. Oktober ansagen, in einer bestimmten Zeit die Schriften Luther's nicht mehr nachzudrucken. Zu gleicher Zeit wurde den Buchführern verboten, neue Werke zu verkaufen, ehe sie besichtigt worden.

Am 14. Juli 1526 liefs der Rath den Buchdruckern und Buchführern bei ernstlicher Strafe ansagen, dafs sie des Karlstadt, Oekolampadius und Zwingli und ihrer Anhänger Büchlein und Schriften vom Sacrament, „darin nichts dan teufels werck vnd verfürung erfunden werde“, desgleichen „was zu Baden im Argaw disputirt werd“ nicht drucken oder feil haben sollen.

Aehnlicher Mandate gibt es aus dieser und den folgenden Zeiten eine grofse Menge.

Kunst. Bildende Kunst Plastik.

Ueber die Verfertiger der Thüren am Dome zu Konstanz und der Chorstühle in demselben.

Von J. Marmor, prakt. Arzte, in Konstanz.

(Schlufs.)

Hierauf entgegnete die Kaufleutezunft:

„Nun werde genempt der Kümeler sälig, Zunftmaister, Wolgmuts Schwecher Maister Hanns Richtmaier, Symon Haider sälig vnd Hanns Haider sin Sun, das diesel-

ben ouch Bildhower vnd Tischmacher sigint gesin, vnnd habint die werch zum thum vnd zü Sannt Steffan gemacht etc. Da hetten sy wol witter nach hin gefragt, dann von Inen beschechen sy, wer die selben bild gemacht hett; dann zü den selben zitten, so habint sy bossen gemacht, vnd sye dehain Bildhower alhie gesin. Das sy aber dehain bild geschnitten habint, das enhaben sy nit, dann sy habint das nit kunnen. Aber den Herren zum Thum, denen möcht das zugelassen worden sin von bitt wegen, vnnd die selben habint gehept *Maister Niclafsen*, vnd derselb sy der gewesen, so hie gesin sye vß bett, vnd habe die Taffel gemacht, das habe ain Raut lassen beschechen, Sy habint aber hundert guldin müssen geben vmb bild, so darzu gehört haben. Aber wol so schnide man bossen an söliche werk ouch. Was also von Sülen wären, daran man den bossen schnid, das liessen sy beschechen; aber was von fryen Bilden vnd von fryer kunst geschnitten werde, das söllint die Tischmacher nit machen, Sunder gehör das in Ir Zunft vnd nit in der Schmid vnd Tischmacher Zunft."

..... „Aber als anzogen werd, Maister Symon Haider sälig vnnd Hans sin Sun, das die ouch Bildhower gesellen bestelt habint etc. Da habint die selben ain werch zü Wingarten*) gemacht, aber nit Bild gehowen, Sunder dem Yselin, Irem Tochterman vnd schwager by hundert guldin geben, Inen bild ze schniden. Wären sy nun ain bildhower vnd Tischmacher gesin, so hetten sy Im das nit bedürffen geben, Sunder selbs gemacht; Sy kunint aber das nit."

..... Füro so wurde geredt vnd antzogen, Maister Vlrich Fry, Maister Vlrich Griffenberg**) vnd Maister Hainrich Yselin, das sy die sigent, so grabstain, Tafflen vnd Cattel howint vnd machint. Da wär nit minder, dann das sy die stain howint, aber das sy die ruchwerch nit, das entügen sy nit, aber wol die fryen kunst, als ainer wil howen Schilt vnd Helm, Bild oder Hailgen, vnd anders deßglichen; das howint sy vnd mugent ouch wol das tün; denn man bruche das also zu Straßburg vnd Basel, Vlm, Nüremberg vnnd anderen Enden. Was aber den Stainhöweln zustand, das bruchint Sy nit, redint Inen ouch nichtzit darinn; aber das, so sy bruchint, sye ain frye kunst, vnnd mügint das wol tün, machint och das nit, Dann so ainer zu Inen kom, vnd werd vnbillich geredt, das nit tün söllen, vnd das Inen das zustand; dann hette Maister Niclaus nit vnnsern Herren Römisch. kaiser kunnen howen vff Stain, So hette man kum ainen stain metzel funden, der dasselb werck hett kunnen machen."

Aus diesen Verhandlungen, welche nur 20 Jahre nach Vollendung der Münsterthüren geführt wurden, also zu einer Zeit, in welcher man den vollen und wahren Thatbestand wissen mufste, und in welcher der Sohn Haider's noch lebte, scheint nun mit aller Sicherheit hervorzugehen, dafs der Tischmacher Simon Haider und der Bildhauer Nikolaus von Leyen im Vereine die Domthüren und Chorstühle gemacht haben, sowie die nicht mehr vorhandene Tafel, wahrscheinlich ein Altarblatt. Wenn Haider auf den Thüren auch die Inschrift einmeifselte: Symon (h) Haider Artifex Me Fecit Anno XPI. Millesimo CCCCLXX (1470)*), so ist dies nur theilweise richtig, und er scheint es allein in seiner Eigenschaft als Hauptunternehmer dieses Kunstwerks von Seite des Domkapitels gethan zu haben, wie dies gegenwärtig noch häufig geschieht, indem irgend ein Tischler das Rauhwerk (die Bossen) fertigt, während ein Bildhauer die Verzierungen, seien sie welcher Art sie wollen, ausführt.

Das Hauptverdienst gebührt daher nach meinem Dafürhalten dem Meister Nikolaus Lerch, welcher die menschlichen und thierischen Figuren so herrlich und sinnreich fertigte. Da zu Haiders Zeiten kein Bildhauer in Konstanz war, wie wir gelesen haben, so sah sich Haider gezwungen, zur Vollführung des ihm gewordenen Auftrages sich nach einem tüchtigen Meister in dieser Kunst umzusehen. Nachdem seine Wahl auf den ihm schon bekannten Meister Niklaus gefallen war, so mochte das Konstanzer Domkapitel keinen Grund gefunden haben, dieselbe zu beanstanden, weil es sich mit ihm etwas früher in gleicher Absicht überworfen hatte. Da ich Lerch's übrige Kunstwerke nicht aus eigener Anschauung kenne, so mufs ich es Andern überlassen, zu bestimmen, ob die Konstanzer mit ihnen übereinstimmen, oder nicht.

Die Denkmale deutscher Baukunst am Oberrheine erwähnen auch noch, dafs Simon Haider der Verfertiger der erst in unserm Jahrhunderte zerstörsten Chorstühle im hiesigen Frauenkloster St. Peter gewesen sei, welche die Jahrzahl 1467 trugen. Ein gerettetes Brustbild des Künstlers an denselben, mit einem Schlägel in der rech-

*) Die ehemalige Benediktiner-Abtei Weingarten bei der Stadt Ravensburg im Württembergischen.

**) Ulrich Griffenburg, der jüngere, verfertigte die hübsche steinerne Bildhauerarbeit über'm Portale des ehemaligen Rathhauses in Konstanz im J. 1474, und schenkte solche seiner Vaterstadt.

*) Majuskelschrift.

ten, einem Zirkel in der linken Hand und einem Winkel über diesem Arme, wurde vom (vermuthlichen) Verfasser des Textes zu besagten Denkmalen, Herrn Hofrath Issel, für dasjenige Simon Haiders ausgegeben und der Stadt Konstanz zum Geschenke gemacht*). Mir scheint es nach dem Obigen fast ganz gewifs zu sein, dafs es das Bildnifs Niklaus Lerch's ist, der wohl mit der gröfsten Wahrscheinlichkeit auch als der Künstler besagter Chorgestühle angesehen werden darf. Der Sohn Hans Haider erscheint in einer städtischen Urkunde vom Jahre 1508 als Zunftmeister der Schmiedezunft, was eine weitere Bestätigung sein dürfte, dafs er als Tischmacher in dieselbe gehörte. Eine spätere Urkunde vom Jahre 1517 führt ihn als Altbürgermeister der Stadt Konstanz auf.

*) Vgl. J. Marmor, geschichtl. Topographie der Stadt Konstanz und ihrer nächsten Umgebung, mit besonderer Berücksichtigung der Sitten- und Kulturgeschichte derselben. Konstanz, 1860. Liefer. 2, S. 202 u. Lief. 3, S. 354.

Wissenschaft. Heilkunde.

Chemische Operationen in Franziskanerklöstern.

Von Dr. F. A. Reufs, qu. k. Professor, in Nürnberg.

Nachstehende, von den neuern Geschichtschreibern der Chemie noch nicht berücksichtigte Notiz, welche einen Beitrag zur Erklärung der so folgereichen Entdeckung des Berthold Schwarz und der in den Miscell. acad. nat. curios. Leop. Carol. 1670 angeführten Goldtinctur liefert, findet sich in den zu Rom 1501, Fol. im Drucke erschienenen Constitution. Alexandrin. ord. fratr. minor. s. Francisci convent. p. XXXI. quamvis autem otium non litterarium sed vulgare sit tanquam fomentum omnium scelerum fugiendum; non tamen omnia exercitia sunt laude digna, sed quaedam sunt interdum valde reprehensibilia. Idcirco mandatur fratribus omnibus, ne Alchimiam, aliasque aut vanas aut damnatas artes, aquarum inhonestas distillationes et ad malum incitantes, ut sunt artes, quae spectant ad vanum mulierum ornatum, ut sunt armillae, odoramenta, unguenta et eiusmodi, exercere audeant.

Leben. Lebensweise. Sociale Verhältnisse.

Schöne Frauen zu Lehen.

Von Dr. H. Häser, Universitätsprofessor, in Greifswald.

In einem mit dieser Ueberschrift versehenen Artikel (Anzeiger f. K. d. d. V. 1859, Nr. 4), den ich durch einen Zufall erst jetzt erhalte, theilt Herr Prof. Fickler zu Mannheim einen Lehensvertrag vom J. 1498 mit, in welchem ein Ahnherr des Götz von Berlichingen mit der Eisenhand sich verpflichtet, dem Grafen Georg von Castel jährlich bei einem Besuche des Lehnherrn aufser einem Mahl nebst Atzung für Pferde und Hunde auch eine schöne Frau zu stellen. Leider ist nicht zu zweifeln, dafs diese Leistung wirklich dem droit des Seigneurs entspricht. An analogen Fällen dürfte es keineswegs fehlen. Auf zwei derselben hat Fidicin (Beiträge zur Geschichte von Berlin, V. Th., S. 419) aufmerksam gemacht. In Berlin war im Anfang des 15. Jahrh. sogar gesetzlich bestimmt, was von Gläubigern, welche böse Schuldner zur Haft bringen liefsen, für Buhldirnen auszusetzen war; und Ehrengästen der Stadt, wie dem Ritter von Quitzow (1410) wurden auf Kosten des Magistrats „schöne Weibsbilder zur Kurzweil" dargeboten. Die Stelle bei Fidicin findet sich auch in Behrend, Zeitschrift für Syphilodologie, I, 267. Vgl. auch meine Geschichte der epidemischen Krankheiten. (Jena, 1859), S. 195.

Im Anzeiger, Jahrg. 1859, Nr. 6, Sp. 213, hat Herr Prof. Fickler nach einer Mittheilung des Hrn. Archivdirektors v. Kausler darauf aufmerksam gemacht, dafs wol nichts Anderes, als ein Schreibfehler der Urkunde vorliege und statt „frawen" „strawen" (= Streu, Accus.) zu lesen sei. Während er jedoch diese Streu auf die Windhunde daselbst bezieht, beansprucht sie Hr. Hofrath Zöpfl (Alterthümer des deutschen Reichs und Rechts, I, 151) für die Pferde. Eine schöne, gute Streu für die Pferde werde in den Weisthümern regelmäfsig als eine dem Gutsherrn bei seinem Erscheinen auf dem Dinghofe gebührende Leistung erwähnt. Die oben aus Fidicin's Beiträgen angezogene Stelle ist nicht zutreffend, da es sich darin nur um die allgemeine Liederlichkeit jener Zeit, keineswegs um ein droit des Seigneurs handelt; die analogen Fälle wären also erst noch beizubringen. Anderseits wollen wir nicht verhehlen, dafs die Annahme eines Schreibfehlers in der Urkunde uns einigen Anstofs gibt, insoferne als dieser Schreibfehler hartnäckig nicht allein in der Urk. von 1498, sondern auch in den Lehenbriefen von 1712 und 1725 (Zepernick, Sammlung, III, S. 147 und 152) Stich hält. Man vgl. noch Zepernick, IV, S. 322.

Mr.

(Mit einer Beilage.)

Verantwortliche Redaction:
Dr. Freih. v. u. z. Aufsefs. Dr. A. v. Eye. Dr. G. K. Frommann. Dr. Freih. Roth v. Schreckenstein.
Verlag der literarisch-artistischen Anstalt des germanischen Museums in Nürnberg.
U. E. Sebald'sche Buchdruckerei.

BEILAGE ZUM ANZEIGER FÜR KUNDE DER DEUTSCHEN VORZEIT.

1861. № 2. Februar.

Chronik des germanischen Museums.

Während wir der vorigen Nummer den kurzen Jahresbericht von 1860 beilegten, bringen wir mit dieser Nummer, unserem Versprechen gemäfs, gleichsam als Ergänzung des Jahresberichtes, den speziellen Nachweis aller im Jahr 1860 neu hinzugekommenen Jahresbeiträge und Geldgeschenke, damit man die Namen der verehrlichen Geber kennen lerne und damit zugleich eine öffentliche Controle geübt werden könne. Die Fortsetzung der neuen Gabenverzeichnisse vom 1. Januar 1861 an gab bereits das letzte Blatt des Anzeigers; sie wird fortlaufend gebracht werden. Die Zusammenstellung der im Jahr 1860 neu hinzugetretenen Corporationen und Personen wird gewifs als ein sprechendes Zeugnifs der wachsenden Theilnahme für unser deutsches Nationalinstitut gelten können. Wenn auch der grofsen Beiträge nicht viele sind, so ist doch gerade die von allen Seiten ausgehende Mitwirkung höchst erfreulich und ermuthigend. Man könnte wohl mit Recht daraus den Schlufs ziehen, dafs das deutsche Volk, je gründlicher es über das Bestehen und die Bedeutung des german. Museums, des unantastbaren Eigenthums deutscher Nation, unterrichtet wird, desto höher dessen Werth anzuschlagen wisse und desto bereitwilliger dafür etwas thue. Der Weg, welchen dasselbe als eine wissenschafttiche und, in gewisser Beziehung, gemeinsame Kulturanstalt zu gehen hat, ist ein langsamer und nach aufsen nicht glänzender, wenn auch sicher zum Ziele führender. Das Museum kann daher weder durch rasche, grofsartige Leistungen, noch durch imponierende Sammlungen, wozu entsprechende Mittel gehören, blenden und bestechen. Sein Werth ist ein innerlicher und tritt erst durch nähere Bekanntschaft mit seinem Wesen hervor. Und gerade darin liegt eine sichere Bürgschaft für seine Zukunft, dafs es sich stets diejenigen zu Freunden und Förderern gewinnt, welche näher mit ihm bekannt werden, selbst wenn sie zuvor befangen waren.

In Mannheim hat sich der Hülfsverein für das german. Museum zu einem Kreise von Vorlesungen entschlossen, mit welchen ein von V. Lachner geleitetes Concert in Verbindung treten wird. Einheimische und auswärtige Gelehrte haben sich zu Vorträgen freundlich erboten.

Eine neue Pflegschaft wurde in Kronach gegründet.

Nachfolgende neu gezeichnete Jahresbeiträge werden dankend hiermit bekannt gemacht:

Aus **öffentlichen** Kassen: die Städte Aichach (Oberbayern) 2 fl., Altenburg 17 fl. 30 kr., Dachau 2 fl., Finsterwalde (Preufsen) 8 fl. 45 kr. (einm.), Haselünne (Hannover) 8 fl. 45 kr. (einm.), Heidingsfeld (Unterfranken) 5 fl., Mediasch 5 fl. 50 kr., Mengen (Württemberg) 2 fl. Pöfsneck (Sachsen-Meiningen) 5 fl., Ravensburg (Württemberg) 5 fl., Salzungen (Sachsen-Meiningen) 1 fl. 45 kr., Schrobenhausen (Oberbayern) 2 fl., Schwandorf (Oberpfalz) 5 fl. (einm.), Waldheim (Sachsen) 7 fl., Waltershausen (Sachsen-Coburg) 2 fl., Wasserburg (Oberbayern) 3 fl. (einm.), Wismar 17 fl. 30 kr., Wurzen (Sachsen) 3 fl. 30 kr.; ferner: das Gymnasium zu Meran 2 fl. 17 kr. (einm.)

Von **Privaten**: in Berlin: Rechnungsrath u. Bauinsp. Maresch 1 fl. 10 kr.; Bonn: Dr. Binsfeld 1 fl. 45 kr.; Bremen: Gymna.-Lehrer Friedr. Ruperti 1 fl. 45 kr.; Bruchsal: Hofgerichtsrath v. Stösser 1 fl. 30 kr.; Coblenz: Dr. med. Jul. Wegeler, k. pr. Medizinalrath, 1 fl. 45 kr.; Constanz: Obereinnehmer Blödt 1 fl. 12 kr., Lehramtsprakt. Eisele 1 fl., Vincent 3 fl. 30 kr.; Doblhof (Württemberg): v. Rom 1 fl.; Frankfurt a. M.: Dr. Biersack, Geheimrath u. Zolldirektor, 4 fl. (einm.); Heppenheim (Hessen-Darmstadt): Gutsbes. Schach, 1 fl. 30 kr.; Karlsruhe: Ad. Frhr. v. Leutrum-Ertingen, k. w. Kämmerer, 20 fl. (früher 10 fl.), Emma Freifrau v. Leutrum-Ertingen, geb. Freiin Taets van Amerongen, 5 fl.; Köthen: Hofrath Dr. Allihn 1 fl. 45 kr.; Kronach: Verwalter Dorschky 1 fl. 12 kr., Kaufm. Karl Hamel 1 fl. 12 kr., Landgerichts-Funkt. Hauptmann 1 fl. 12 kr., Ingenieur Henle 1 fl. 12 kr., Landrichter Ch. W. Heydenreich 1 fl. 45 kr., Baubeamter Hoffmann 1 fl. 12 kr., Bauassistent Lermann 1 fl. 12 kr., Wundarzt Oppelt 1 fl. 12 kr., Kaufm. J. M. Pfaff 1 fl. 12 kr., Landger.-Assessor Wilhelm 1 fl. 12 kr., Landgerichts-Registrator Sahm 1 fl. 12 kr., Bezirksgerichts-Rath Wolff 1 fl. 12 kr.; Lindau: Kaufm. J. C. Schnell 1 fl. 30 kr.; Mediasch: Bez.-Phys., Dr. med. Sam. Binder 1 fl. 10 kr., Stadtphys. Dr. med. Joh. Fabini 1 fl. 10 kr., Gymn.-Lehrer Gust. Müller 1 fl. 10 kr., Gymn.-Lehrer Joh. Rampelt 42 kr., Gymn.-Lehrer Mich. Salzer 1 fl. 10 kr., Kaufm. Jos. Theil 1 fl. 10 kr.; Meran: Pirmin Rufinatscha 1 fl. 8½ kr. (einm.), Dr. Jos. Theiner 1 fl. 8½ kr.; Neustadt a. S.: Bez.-Ger.-Rath Joh. Bapt. Fasching 1 fl. 30 kr.; Nürnberg: Kassier Aug. Mitzky 1 fl.; Pfeddersheim (Hessen-Darmst.): Apoth. Beyer 1 fl. 12 kr., Dr. jur. B. Schröder 1 fl. 30 kr.; Querfurth (Preufsen): Rechtsanwalt Heydrich 1 fl. 45 kr.; Ravensburg: Tobias Resch 1 fl.; Ratibor: herz. Hauptrentm. Pinko 1 fl. 45 kr., Landschafts-Calcul. Pinko 1 fl. 45 kr.; Salzungen: Apoth. Herm. Hoffmann 2 fl.; Schw. Gmünd: k. Oberamtmann Schemmel 1 fl.; Sefslach: Landger.-Ass. Ramer 1 fl. 12 kr.; Steinkamp b. Osnabrück: Dr. med. Schwertmann 3 fl. 30 kr.; Weimar: Dr. med. Brehme 1 fl. 10 kr., Historienmaler Conröder 1 fl. 45 kr., Dr. phil. Richter 1 fl. 10 kr., Prof. Scharff 1 fl. 45 kr.

Ferner wird der Empfang der nachstehend aufgeführten Geschenke dankend bescheinigt:

I. Für das Archiv.

N. v. Urbanstadt, k. k. Finanzbez.-Kommissär, zu Eger:
1957. Quittung d. Stromeyr z. Nürnberg f. Eger. 1392. Pap.
1958. Antwort d. Landleute auf e. d. Ständen z. Wien gem. Vorlage. 15. Jhdt. Pap.

Dr. Buchner, Direktor a. d. höh. Töchtersch. zu Crefeld:
1959. Bestallungsbrief f. den Buchdr. D. Scharpff. 1560. Pap.
1960. Schreiben d. Grafen Ernst zu Mansfeld. 1588. Pap.
1961. Erlafs d. Bischofs Veit Adam z. Freisingen. 1639. Pap.

Kehrer, Archivrath, zu Erbach:
1962—1963. 2 Schreiben v. Halkert a. Neapel. 1794. Pap.

II. Für die Bibliothek.

M. Fürstenau, k. s. Kammermusikus etc., in Dresden:
10,229. Ders., z. Gesch. d. Musik u. des Theaters am Hofe der Kurf. v. Sachsen, Johann Georg II.—IV. 1861. 8.

Se. Majestät König Friedrich Wilhelm IV. v. Preufsen:
10,230. v. Stillfried, Alterthümer u. Kunstdenkm. d. erlaucht. Hauses Hohenzollern; Bd. II, H. 1. 1860. Imp. 2.

Redaktion der numismat. Zeitung in Weifsensee:
10,231. Dies., numism. Zeitung; 27. Jhrg. Nr. 17—26. 1860. 4.

Jos. Maria Wagner in Wien:
10,232. 5 kaiserl. Mandate, 1809—18. 2. u. 4.

Dr. Frommann, Bibliothekvorstand d. germ. Museums:
10,233. Mönckeberg, Vorschläge zur Revision v. Dr. M. Luthers Bibelübersetzung. 1. Hft. 1861. 8.

C. H. Beck'sche Buchh. in Nördlingen:
10,234. v. Eye, Leben u. Wirken A. Dürer's. 1860. 8.
10,235. Baader, Beitr. z. Kunstgesch. Nürnberg's. 1860. 8.
10,236. Weber, Hermann d. Prämonstratenser. 1861. 8.

Ungenannter in Nürnberg:
10,237—10,241. Mackeldey, Lehrbuch d. heutig. röm. Rechts. 2 Bde. 7. Aufl. 1827. 8. nebst 4 weit. Schriften.

Joh. Ambr. Barth, Buchh., in Leipzig:
10,242. Stenzel, Anhang zu Stenzel's Handbuche der Anhaltischen Geschichte. 1824. 8.
10,243. Jac. Böhme's sämmtl. Werke, hrsg. v. Schiebler. 7 Bde. 1831—47. 8.
10,244. Wachler, Lehrb. d. Litteraturgesch. 2. Aufl. 1830. 8.
10,245. Ders., Handbuch d. Gesch. d. Literatur. 4 Thle. 3. Umarb. 1833. 8.
10,246. Vogel, Germania. 2. Aufl. 1848. 8.
10,247. v. Holtzendorff, d. Deportation als Strafmittel in alter u. neuer Zeit etc. 1859. 8.
10,248. Ders., d. irische Gefängnifssystem. 1859. 8.
10,249. Ders., französ. Rechtszustände. 1859. 8.
10,250. Kaim, Revision der sächs. Rezesse v. 1740 u. 1835, mit dem Hause Schönburg. 1860. 8.

Historischer Verein für Ermland in Braunsberg:
10,251. Ders., Zeitschrift 1. Bds. 3. Hft. 1860. 8.
10,252. Ders., monumenta histor. Warmiens. 3. Lfg. 1860. 8.

C. Kehrer, gräfl. erbach. Archivrath, in Erbach:
10,253. Konr. v. Megenberg, Buch der Natur. Hs. Auszug aus einer Pap.-Hs. d. 15. Jhdt. 4.

C. F. Hartmann, Lehrer, zu Salzungen:
10,254. Ders., hist.-stat. Beschreib. d. Dorfes Schwickershausen. 1856. 8.
10,255. Ders., biogr. Bilder u. Skizzen. 1. Hft. 1857. 8.
10,256. Ders., aus Franken u. Thüringen. 1. Hft. 1861. 12.
10,257. Schul-Archiv f. d. Hzgth. Meiningen. 2 Jhrg. 1859. 8.

G. Lomler, Reallehrer, in Salzungen:
10,258. Primordia latini sermonis. 8.
10,259. D. Unterland; 1860. Nr. 17—34. 8.

Kiefsling, Ministerial-Calculator, in Dresden:
10,260—10279. Zwanzig Flugschriften, Abhandlungen etc. a. d. Zeit d. dreifsigjähr. Kriegs. 4.

Dr. J. Marmor, prakt. Arzt, in Konstanz:
10,280. Ders., gesch. Topogr. d. St. Konstanz. 3. Lfg. 1860. 8.

Näher, Chirurg, in Lindau:
10,281. Bericht verschiedener Gravaminum, welche der Statt Lindau zugezogen worden. 1692. 2. Nebst 4 Beibdn.

Dr. Wilh. Rein, Gymnasialprofessor, in Eisenach:
10,282. Ders., Cella unter Fischberg. 1860. 8. Sonderabdr.

Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg:
10,283. Ders., notice relative à une collect. de manuscrits etc.

K. K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale in Wien:
10,284. Dies., Mittheilungen; 5. Jhrg. Nov. u. Dec. 1860. 4.

Friedr. Bartholomäus, Verlagsbuchh., in Erfurt:
10,285. Erfurt unter französ. Oberherrschaft. 1814. 8.
10,286. v. Berlepsch, Beiträge zu den Hessen-Cassel'schen Landtagsverhandlungen d. J. 1815 u. 1816. 1817. 8.
10,287. Neuhof, histor.-romant. Erzählungen aus Preufsen's Vorzeit. 2 Bde. 1837. 8.
10,288. Nagel, Gesch. d. grofsen Kriegs-Ereignisse zur Befreiung des Vaterlandes. 1841. 8.
10,289. Nagel, Leben u. Charakter Friedr. Wilh. III. 1844. 8.
10,290. Neuhof, deutsche Sagen; 1. Bdchn. 1845. 8.
10,291. Rethel, auch ein Todtentanz. 3. Aufl. qu. 2.

Dr. Rud. Usinger in Göttingen:
10,292. Ders., d. dän. Annalen u. Chroniken d. Mittelalters. 1861. 8.

H. Lempertz, (Firma: J. M. Heberle), Buchh., in Köln:
10,293. Ders., Bilder-Hefte z. Geschichte d. Bücherhandels. Jahrg. 1861. 2.

Stadtrath **Püschel** in Köthen:
10,294. Fischart, de magorvm daemonomania. 1586. 8.

v. Hoiningen, gen. Huene, k. pr. Bergmeister, in Siegen:
10,295. Ders., zur Erinnerung an d. k. pr. Generallieut. a. D., Wilh. v. Hoiningen, gen. Huene. 1858. 4.

Société française d'archéologie etc. in Paris:
10,296. Dies., Bulletin monumental; 26. vol. Nr. 6—8. 1860. 8.

César Daly, Architekt, in Paris:
10,297. Ders., Revue générale de l'architecture; 17. vol. et 18, nr. 1—6. 1859—60. 2.

Comité Flamand de France in Dünkirchen:
10,298. Dass., Annales; T. V, 1859—60. 1861. 8.

Institut historique in Paris:
10,299. Dass., l'investigateur, 27. année, Juin—Déc. 1860. 8.

Histor. Verein für Niedersachsen in Hannover:
10,300. Ders., Zeitschrift, 1858, 1 u 2, u. 1859. 8.
10,301. Ders., 23 Nachricht. 1860. 8.
10,302. Ders., Urkundenbuch; Heft V. 1860. 8.
10,303. Grotefend, d. Entwickelung der Stadt Hannover bis zum J. 1369. 1860. 8.

K. württemb. Ministerium d. Innern in Stuttgart:
10,304. Staats-Anzeiger f. Württemberg. Jhrg. 1860. 4.

Ungenannter:
10,305. Knapp, österreich. Exulantenlieder evangel. Christen a. d. Zeit d. 30jähr. Kriegs. 1861. 8.
10,306. Die gräfl. Giech'schen Familien-Sammlungen in Thurnau. 1861. 8. Sonderabdr.

Friedr. Regensberg, Buchh., in Münster:
10,307. Köne, d. altsächs. Beichtspiegel. 1860. 8.

Petersen, Kupferstecher, in Nürnberg:
10,308. Hertel, d. Sammlungen d. J. Jac. Hertel. 8.

Dr. Andresen, Conservator am german. Museum:
10,309. 10 Blätter Ansichten von Regensburg. qu. 2.

Dr. Richard Schröder in Berlin:
10,310. Ders., de dote secundum leges gentium germanic. anquissimas. 1861. 8.

Dr. F. Geisheim in Berlin:
10,311. Lessing's Tagebuch der italien. Reise. 8.

Wagner'sche Buchh., in Innsbruck:
10,312. Ficker, vom Reichsfürstenstande. 1. Bd. 1861. 8.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandl., in Leipzig:
10,313. Dies., Vierteljahrs-Catalog. Jhrg. 1860, 4. H. 8.

Histor. Verein für Krain in Laibach:
10,314. Ders., Mittheilungen; 15. Jahrg. Dec. 1860. 4.

Schlesw.-Holstein-Lauenb. Gesellschaft für vaterländ. Geschichte in Kiel:
10,315. Dies., Jahrbücher; Bd. II, 2 u. 3, Bd. III, 1 u. 2. 1859—60. 8.

Verein zur Ausbildung der Gewerke in München:
10,316. Ders., Zeitschrift. 10. Jahrg. 4. H. 1860. 2.

Aargauische Kantonsbibliothek in Aarau:
10,317. Katalog der Aargauischen Kantonsbibliothek. 1. Thl. 2 Bd. 1860. 8.

Dr. Frhr. Roth v. Schreckenstein, II. Vorstand des german. Museums:
10,318. Hugo, d. Mediatisir. d. deutsch. Reichsstädte. 1838. 8.

K. b. Akademie d. Wissenschaften in München:
10,319. Dies., Abhandlungen d. philos.-philol. Cl., Bd. IX, 1. 1860. 4.
10,320. Dies., Abhandl. d. histor. Cl., Bd. VIII, 3. 1860. 4.
10,321. Dies., Verzeichnifs der Mitglieder. 1860. 4.
10,322. v. Rudhart, Erinner. an Joh. Georg v. Lori. 1859. 4.
10,323. Ders., Rede auf Sir Th. B. Macaulay. 1860. 4.
10,324. Thomas, Gedächtnifsrede auf Fr. v. Thiersch. 1860. 4.
10,325. v. Martius, Denkrede auf A. v. Humboldt. 1860. 4.

Joh. L. Schrag's Verlag (H. Schrag) in Nürnberg:
10,326. Mayer, Nürnberg u. seine Merkwürd. 3. Aufl. 1861. 8.
10,327. Lochner, Lebensläufe berühmter u. verdienter Nürnberger. 1861. 8.

Société d'histoire de la Suisse Romande in Lausanne:
10,328. Dies., Mémoires et documents, t. XVII. 1860. 8.

III. Für die Kunst- und Alterthumssammlung*).

J. A. Benedict in Nürnberg:
3564. Alter Eisenschlüssel.

Dr. Andresen, Conservator am germ. Museum:
3565. 52 Porträts in Kupferstich und Steindruck.
3566. 13 Kupferstiche und Radierungen v. 17. u. 18. Jhdt.: Porträts, Copieen von Gemälden u. s. w.
3567. 15 italien. Holzschn. des 16. Jhdts.
3568. 10 Kupferstiche v. 17. Jhdt.: Allegorie und Porträts.

Keller, Posthalter, in Furth im Walde:
3569. Dukaten des Königs Matthias Corvinus.
3570. Grofse Silbermünze des Dogen Andreas Gritti.

P. C. Hofrichter, k. k. Notar, in Windisch-Gratz:
3571. Broncene Gedächtnifsmedaille der Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark, 1829.

*) Verbessernd bemerken wir hier, dafs der Geschenkgeber von Nr. 3538 (Anz. Nr. I, 1861) nicht Hr. Rechtspraktikant Primbs, sondern Hr. Schlossermeister Kempf zu Regensburg ist.

3572. Zinnerne Denkmünze auf die Feier des 700jähr. Jubiläums in Maria-Zell.

Dr. H. A. Müller in Bremen:
3573. Originalsiegel des Domstiftes Hildesheim v. 12. Jhdt. und 2 Lackabdrücke.
3574. 2 Goslarische Silbermünzen v. 16. Jhdt. u. Kupferpfennig v. 1763.
3575. Plan von Magdeburg, Kpfstch. v. M. Seutter.

Ungenannter in Nürnberg:
3576. 154 ältere Silber- und 19 Kupfermünzen.

C. Kehrer, gräfl. erbach. Archivrath, in Erbach:
3577. Neuer Abdruck der Platte Nr. 4 aus der Reihenfolge der Eremiten von J. Sadeler.

F. Müller, k. Bauinspector, in Schweinfurt:
3578. Ein ausgegrabenes irdenes Gefäfs mit 8 darin gefundenen Silbermünzen d. Stadt Göttingen u. a. v. 16. Jhdt.

G. Lomler, Reallehrer, zu Salzungen:
3579. Eine bei Saalfeld gefundene, wahrscheinlich aus dem Gefechte von 1806 stammende Kanonenkugel.

Museum schles. Alterthümer in Breslau:
3580. Gypsabgufs der Büste der heil. Elisabeth aus d. Kirche derselben zu Breslau.

Dr. H. Weber in Halberstadt:
3581. 3 Silbermünzen v. 17. u. 18. Jhdt.

Hans Märcker in Berlin:
3582. Nürnberger Kreuzer von 1694.

Ritter v. Mann, k. Oberlieutenant, in Bayreuth:
3583. Photographie nach einem bei Neumarkt aufgefundenen Bronceschwerte.

Theodor Krone in Berlin:
3584. Bildnifs des Bischofs Friedrich II. von Bamberg, aus Ludwig's Script. rer. ep. Bamb.

F. Bartholomäus, Kunst-, Buch- u. Musikalienhandlung in Erfurt:
3585. 6 Kunstblätter in Kupferstich und Steindruck: Porträts und Ansichten.

Frhr. Aug. Waitz v. Eschen in Emmerichshofen:
3586. Nürnberger Goldgulden von 1620.

Prof. Dr. Burger in Straubing:
3587. 2 Abbildungen von Grabsteinen d. 15. Jhdts., Stdrck.

Chronik der historischen Vereine.

Kronijk van het Historisch Genootschap, gevestigd te Utrecht. Veertiende Jaargang. 1858. Derde Serie. Vierde Deel. (Utrecht, Kemink en Zoon.)

Stukken betrekkelijk den inval van Graaf Hendrik van den Bergh in de Veluwe, 1624. — Victorieliet van de Stadt 'S Hertogenbosch en Wezel. — Aarden wallen uit den Heidenschen tijd. — Stukken uit het archief van Wijk bij Duurstede. — Brieven van Godard van Reede, heer van Amerongen. — Twee Spotdichten. — Stukken betrekkelijk den oorlog met Frankrijk in 1672. — De Heeren van Cuyk, geen Burggraven van Utrecht. — Expeditie van Willem III. naar Engeland, in 1688. — Oude doopvonten. — Handschrift over de Leycestersche twisten te Utrecht, 1587 en 1588. — Extract uit het stadts Amsterdam oncostboek, 1464. — Proclamatie van den vrede tuschen Keizer Karel V. en den Hertog van Gelder, 1528. — Geschillen met Don Juan van Oostenrijk, 1577. — Brieven van Maurits en Frederik Hendrik. — Stukken betrekkelijk de hervormingsheroerten te Utrecht, in 1566 en 1567. — Twee Instructien voor Marten Harpertszoon Tromp. — Extract-notulen van Aris van der Mieden: Cats naar Engeland. —

Verslagen en Mededeelingen der koninklijke Akademie van Wetenschappen. Afdeeling Letterkunde, IV. Deel. 1859. Amsterdam.

(Sitzungsberichte.) Verslag van de Heeren Bosscha en M. de Vries, omtrent de spelling der Nederlandsche plaatsnamen. — Rapport van de Heeren J. Bosscha en R. C. Bakhuizen van den Brink, omtrent het voorstel van den Heer W. J. Knoop, betrekkelijk de uitgave van bronnen en bouwstoffen voor de Nederlandsche krijgsgeschiedenis. — Verslag van den Heeren J. Bosscha en M. de Vries, omtrent het plan ter algemeene regeling van den vorm en de spelling der Nederlandsche plaatsnamen. — Over Muurschilderijen te Emmen ontdekt; door J. L. F. Janssen. — Over oude Meerwoningen

(Pfahlbauten; Habitations lacustres) in Zwitserland. — Bijdrage over den regtsgeleerde Udalricus Zasius, naar aanleiding van zijn werk, getiteld: De parvulis Judaeorum baptizandis. Door J. de Wal.

Verslagen en Mededeelingen der koninklijke Akademie van Wetenschappen. Afdeeling Letterkunde Vijfde Deel. Amsterdam. 1860.

Inhoud van het vijfde Deel. — Processen-verbaal der gewone vergaderingen. — Verhandelingen: G. H. M. Delprat: Over een charter van Graf Floris V. van den 14. Mei 1273' L. J. F. Janssen: Over oude Meerwoningen (Pfahlbauten, habitations lacustres). — C. Lemans: Over eenige in den laatsten tijd in Nederland ontdekte oudheden. — J. H. Scholten: Over de oorzaken van het hedendaagsche Materialisme. — J. W. C. van Heusde: Over enkele Huwelijksplegtigheden bij de Romeinen. — H. C. Millies: Onderzoek van eene verzameling Oostersche munten. — Verslagen: Rapport der Commissie benoemd wegens de mededeeling van den Heer Leemans, betrekkelijk nieuw ontdekte bijdragen tot de geschiedenis der Vaderlandsche Kunst. — Rapport der Commissie von Toezigt over de philologische nasporingen in de Spaansche bibliotheken. — Rapport der Commissie voor het Hollandsch en Zeeuwsch Charterboek, uitgebracht door B. C. Bakhuizen van den Brink.

Verhandelingen der koninklijke Akademie van Wetenschappen. Afdeeling Letterkunde. Erste Deel. (Met Platen.) Amsterdam, C. G. van der Post. 1858.

W. Moll: De Boekerij van het St. Barbara-Klooster te Delft in de tweede helft der viiftiende eeuw. — Is. An. Nijhoff: Beschrijving van een Handschrift afkomstig van het Klooster Bethlehem bij Doetinchem. — G. H. M. Delprat: Lettres inédites de Juste Lipse concernant ses relations avec les hommes d'état des Provinces-Unies des Pays-Bas, principalement pendant les années 1580—1597. — L. J. F. Janssen: De Muurschilderijen der St. Janskerk te Gorinchem.

Der naturen bloeme van Jacob van Maerlant. Met inleiding, varianten van hss., aenteekeningen en glossarium, op gezag van het gouvernement en in naem der koninklijke Akademie van wetenschappen, letteren en fraije kunsten, voor de eerste mael uitgegeven door J. H. Bormans, Hoogleeraer bij de Universiteit van Luik etc. Eerste Deel. Brussel. 1857.

Rijmbijbel van Jacob van Maerlant, met vorrede, Varianten etc. op last von het gouvernement en in naem der der koninklijke Akademie van wetenschappen etc., voor de eerste mael uitgegeven door J. David, Prof. bij de Catholijke Hoogeschool etc. Eerste Deel. Brussel, 1858. — Tweede Deel, 1859. — Derde Deel, 1859.

Het leven van Menno Baron van Coehoorn, beschreven door zijnen zoon Gosewijn Theodoor Baron v. Coehoorn, uitgegeven en met aanteekeningen vermeerderd door J. W. van Sypesteyn, Kapitein-Ingenieur, in naam van het Friesch Genootschap van Geschied- Oudheid- en Taalkunde Leeuwarden. 1860.

De vrije Fries. Mengelingen uitgegeven door het Friesch Genootschap etc. Achtste Deel. Nieuwe Reeks: Tweede Deel, Vierde Stuk. — Leeuwarden, 1859.

Voorlezing over het leven van Jacob van Leeuwen en zijne verdiensten omtrent de geschiedenis en letterkunde van Friesland. Door W. Eekhoff (met portret). — Over den ouden druk der Friesche Wetten of het Friesche Landregt, vermoedelijk gedrukt te Dokkum in 1466. Verhandeling van Dr. J. G. Ottema (met (fac-similé). — Naschrift over Botte van Holdinga. — Lijst en korte opheldering van eenige Friesche woorden, spreekwoorden en spreekwijzen. Door R. Posthumus. — Friesche Briefwisseling van Junij tot December 1572. Medegedeeld door Dr. J. van Vloten. — Extract uit het kerkeboek van Wirdum, van 1555—1620, medegedeeld door Mr. W. W. Buma. — Losse Stukken tot Friesland betrekkelijk, uit de nalatenschap van wijlen den Heer J. van Leeuwen. Uitgegeven door Mr. J. Dirks.

Eenendertigste Verslag der Handelingen van het Friesch Genootschap etc. over het jaar 1858/59, uitgebragt in de vergadering van den 4. Augustus 1859. (Gesellschafts-Angelegenheiten.)

Annuaire de l'Académie Royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. 1860. Vingt-sixième année. Bruxelles, chez M. Hayez etc.

(Angelegenheiten der Akademie. Nekrologe etc.)

Académie royale de Belgique. Compte rendu des séances de la commission royale d'histoire ou recueil de ses bulletins. Troisième série. Tome premier. I. et II. bulletins. Bruxelles etc. 1859.

Séance du 22. juillet 1859. Vingt-cinquième anniversaire de l'établissement de la Commission. — Rapport à M. le Ministre de l'intérieur. — Séance du 1. août 1859. Corrrespondance. Exploration des archives et des bibliothèques d'Angleterre. — Exploration des archives de Luxembourg et de Dusseldorf. — Collection des bulletins. —

Tome premier. III. bulletin. 1860. Séance du 7. novembre 1859. Correspondance. — Collection des papiers de Granvelle, conservée à la bibliothèque de Besançon. — Exploration des archives grand-ducales de Luxembourg et des archives royales de Dusseldorf. — Distribution des Chroniques. — Collection des Chroniques.

Nachrichten.

Literatur.

Neu erschienene Werke.

22) Die Götterwelt der deutschen und nordischen Völker. Eine Darstellung von Wilhelm Mannhardt. Erster Theil: Die Götter. Mit zahlreichen Holzschnitten von Ludw. Pietsch. Berlin, 1860. H. Schindler. 8. 4 Bl., 328 Stn.

Die deutschen Mythologieen scheinen fast so üppig em-

porschiefsen zu wollen, als die deutschen Literaturgeschichten, obwohl sich jene noch bei weitem keines so grofsen Leserkreises zu erfreuen haben. Weil sich aber auf dem Gebiete der noch jugendlichen Wissenschaft täglich neue Thatsachen und Entdeckungen hervorthun, so ist es nothwendig, dafs von Zeit zu Zeit die Gesammtergebnisse der Forschung von neuem zu einem übersichtlichen Ganzen verarbeitet werden. Das vorliegende Werk ist von den die gesammte germanische Mythologie umfassenden das jüngste; der Verfasser konnte daher, auf den Schultern seiner Vorgänger stehend, auch die neuesten Sammlungen und Forschungen, zu welchen er selbst ansehnliche Beiträge geliefert, benutzen. Er „unternahm den Versuch, die bedeutendsten Schätze der germanischen Mythologie in einfacher und genau den Quellen folgender Darstellung den Gebildeten der Nation zugänglich zu machen", wobei er sich „öfter wörtlich an Vorgänger, wie Uhland, Weinhold, Liliencron, Petersen und Munch angeschlossen." Besondere Aufmerksamkeit verwendet er auf die Entstehung und Deutung der Mythen, welche durchgängig auf Naturerscheinungen zurückgeführt werden. Der Inhalt des elegant ausgestatteten Buches ist in Kurzem folgender: I. Der Werth, die Eigenthümlichkeit und die Aufgaben der german. Mythologie. II. Das Wesen der Mythen im Allgemeinen und die Gesetze ihrer Entwickelung. III. Kurze Geschichte der german. Mythologie. IV. Die ersten Naturelemente der germanischen Mythen. Es folgt sodann unter V. — VIII. die Darstellung der Götter und Göttinnen. Ein zweiter Band soll die Dämonen, sowie die Kosmogonie und Eschatologie enthalten. Das baldige Erscheinen desselben, der wol auch Inhaltsverzeichnifs und Register nachbringt, ist zu wünschen. Die dem Text eingefügten Holzschnitte sind theils Nachbildungen von Originalen, theils freie Schöpfungen.

23) Isländische Volkssagen der Gegenwart, vorwiegend nach mündlicher Ueberlieferung gesammelt und verdeutscht von Dr. Konrad Maurer. Leipzig, J. C. Hinrichs. 1860. 8. XII, 352 Stn.

Aufser der wenig bedeutenden Sammlung „Islenzk aefintýri; söfnudh af M. Grímssyni og J. Arnasyni. Reykjavik, 1852", welcher jedoch eine gröfsere von denselben Herausgebern später folgen soll, und einzelnen in verschiedenen Werken zerstreuten Notizen, war bisher in Bezug auf isländische Volkssagen nichts veröffentlicht, und die vorliegende Sammlung ist daher die erste dieser Art, die auf eine gewisse Vollständigkeit, wenigstens insofern, als die hauptsächlichsten Sagengattungen vertreten sind, Anspruch machen kann. Das Material brachte der Herausg. während eines halbjährigen Aufenthaltes auf der Insel Island zusammen. In acht Abschnitten werden mythische, Spuk-, Zauber-, Natur- und historische Sagen, Legenden, Märchen und Schwänke erzählt, gröfstentheils nach mündlicher Ueberlieferung. Das Verhältnifs der lebendigen Volkstradition zu der vorchristlichen, ausgebildeten Götterlehre kommt durch diese Sammlung in ein neues Licht zu stehen. Hätte aus den im Munde der Bewohner Islands noch lebenden mythischen Resten die nordische Mythologie aufgebaut werden müssen, so wäre nimmermehr etwas den Edden auch nur entfernt Aehnliches zu Stande gekommen. Doch hat sich die Erinnerung an die alten Götter noch nicht ganz und gar verloren, wenn auch fast nur noch in Manns- und Frauen-, Thier- und Pflanzennamen fortlebend, während die Elbensagen in reicherem Mafse erhalten sind. Auch zeigt sich keine durchgängige Uebereinstimmung mit den im deutschen Volke umgehenden sagenhaften Ueberlieferungen, obwohl vielfache Anklänge stattfinden. Unter Anderm findet sich dort auch die Lenoren- und die Schlemihlsage (vom genommenen Schatten), gleichwie das Märchen vom Schneewitchen. Insbesondere unterscheidet die isländischen von den deutschen Volkssagen die allen aufgedrückte eigenthümliche, herbe Lokalfarbe, die an die eddischen Mythen stärker gemahnt, als die dürftigen Reste nicht mehr verstandener Götternamen. Bemerkenswerth sind vor Allem die Zauber- und die Aechtersagen (útilegumanna sögur). Ein ausführliches alphabetisches Register findet man am Schlufs.

24) Die Urreligion des deutschen Volkes in hessischen Sitten, Sagen, Redensarten, Sprüchwörtern und Namen, von Elard Mülhause. Cassel, Th. Fischer. 1860. kl. 8. 359 Stn.

In den dunkeln Gängen und Verstecken der deutschen Mythologie Entdeckungen zu machen, dazu gehören scharfe Augen. Dafs es aber nicht gerade leibliche zu sein brauchen, beweist der Verfasser des obigen Buches, der, obschon von Jugend auf leider des Augenlichts beraubt, gleichwohl ganz hübsche Bausteine zu dem heidnischen Tempel unserer Vorfahren zusammengelesen und, so viel an ihm war, zur Aufhellung des Dunkels beigetragen hat. Er versuchte zu zeigen, wie vollständig sich der so umfangreiche germanische Götterglaube in dem kleinen hessischen Bezirk erhielt. Sinnig beginnt er die Vorführung des Stoffes mit dem Anfang des Winters, mit der Geburt des Jahres und zugleich des Menschen, und endigt im Spätherbst, mit dem Tode beider. In diesem Rahmen wird ein verhältnifsmäfsig grofser Reichthum von mythischen Sagen, Sitten, Gebräuchen und Sprüchen in anziehender Darstellung vor den Augen des Lesers vorübergeführt, und weil bei den mit Vorliebe unternommenen mythischen Deutungen des Einzelnen überall auf die germanische Mythologie im Grofsen zurückgegangen wird, so kann die Arbeit zugleich für eine populäre deutsche Götterlehre gelten. Möge das den Brüdern Grimm gewidmete und von dem einen, noch lebenden freundlich empfohlene Büchlein die Mühe des Verfassers, für welchen einnimmt, dafs er seines Unglüchs nirgend im Buche mit einer Sylbe erwähnt, reichlich lohnen.

25) Deutsches Historienbuch. Eine Sammlung von Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Von G. Th. Dithmar. Zweite, vermehrte Ausgabe. Frankfurt a. M., Brönner. 1860. kl. 8. XIV, 516 Stn.

Die zum Nachlesen neben dem Geschichtsunterricht bestimmte, auf protestantische Leser berechnete Sammlung ent-

hält aus der Zeit vom Anfange unserer Zeitrechnung bis zum Schlusse des 16. Jahrh. eine Reihe von 273 meist kleinen Zeitbildern, geschichtliche Erzählungen und Anekdoten, Auszüge aus Chroniken, Sagen, Legenden, Mordgeschichten etc., oft in nachgeahmtem Chronikenstil. Nur das letzte Stück der ersten Ausgabe: Johann Bockold von Leiden, und die hinzufügten der zweiten: Graf Wiprecht von Groitzsch und das Leben Friedrich's des Gebissenen, sind ausführliche Erzählungen. Die Zeitfolge ist nicht beobachtet; eine chronologische Tabelle der vornehmsten Historien dem Buche jedoch vorangestellt.

26) Alte Geschichten aus dem Spessart. Dem christlichen Volk erzählt von K. H. Kaspari. Zweite Auflage. Stuttgart, 1859. Steinkopf. 8. 122 Stn.

Erzählungen aus dem Bauernkriege, dem dreifsigjährigen Kriege u. s. w., meist schon früher in den Barth'schen „Jugendblättern" erschienen, der Vorrede zufolge die erste nach einer Amorbacher Klosterchronik (der Stil ist nachgeahmt), die zweite und dritte nach Sage und Kirchenbuch und die in der vierten vorkommenden Verbrechergeschichten zum Theil nach Gerichtsakten bearbeitet, insgesammt zum Zweck christlich belehrender Unterhaltung.

27) Handbuch der Deutschen Nationalliteratur etc. Von Heinrich Viehoff. Drei Theile. Zweite Auflage. Braunschweig, Westermann. 1860. 8. — Erster und zweiter Theil: Dichter und Prosaiker von Haller bis auf die neueste Zeit, mit biographischen und andern Erläuterungen. Ein Lesebuch für obere Classen höherer Lehranstalten und Freunde der deutschen Literatur. XIV, 384 Stn. (Poesie); IV, 280 Stn. (Prosa). — Dritter Theil: Proben der älteren Prosa und Poesie, nebst einem Abrifs der Literaturgeschichte, Verslehre, Poetik und Stylistik mit Aufgabensammlung. Ein Hülfsbuch für den deutschen Unterricht. VII, 181 Stn.

Nichts ist leichter, als aus den Werken unserer vorzüglichsten Dichter und Schriftsteller eine Anzahl Proben zu einem Lesebuche zusammenzustellen; wenn es aber gilt, für die Schüler einer bestimmten Classe eine passende Auswahl zu treffen und damit verschiedene Lehrzwecke zu verbinden, so gestaltet sich die Aufgabe zu einer sehr schwierigen, besonders, wenn so strengen Anforderungen genügt werden soll, als der Autor des obigen Handbuchs an sich gestellt hat. Namentlich war er darauf bedacht, der religiösen und vaterländischen Gesinnung stärkende Nahrung zuzuführen. Alten Theilen des Lesebuchs wurde im Allgemeinen die historische Reihenfolge zu Grunde gelegt, und von den hervorragendsten Schriftstellern umfassende Proben mitgetheilt. Auch die Mundarten blieben nicht ganz unberücksichtigt. Die zu jedem Autor, der durch Proben vertreten ist, gegebenen literarhistorischen Notizen sind äufserst kurz gehalten, um den Erläuterungen des Lehrers nicht vorzugreifen. Weil sich die Schulen auf die ältere Literatur in der Regel weniger einlassen können, so wurde dieselbe einem gesonderten dritten Theile zugewiesen, der zugleich einen Abrifs der Literaturgeschichte, der Metrik, der Lehre von den Dichtungsarten und der Stillehre enthält. Die letztere, mit einer Sammlung von Aufgaben im Anhange, ist um des praktischen Bedürfnisses willen etwas ausführlicher behandelt. Die zweite Auflage ist unverändert geblieben.

28) Geschichte der deutschen National-Literatur. Von A. F. C. Vilmar. Achte vermehrte Auflage. Marburg, Elwert. 1860. 8. 1. Bd.: XII, 428 Stn.; 2. Bd.: VIII, 336 Stn.

Die Erweiterung, welche diese neueste Auflage erfahren hat, berührt, wie die Vermehrung der nächstvorhergegangenen beiden Auflagen, nicht den Text des Buches, sondern nur die Anmerkungen, die wiederum insoweit vervollständigt worden sind, als durch die literarischen Erscheinungen der letzten Jahre geboten ward. Die Vilmar'sche Literaturgeschichte, die zu den gelesensten Schriften dieser Gattung gehört, ist zu allgemein bekannt, als dafs es nöthig wäre, auf Inhalt, Plan und Darstellung hier näher einzugehen.

29) Die Pilgerfahrt des Ritters Arnold von Harff von Cöln durch Italien, Syrien, Aegypten, Arabien, Aethiopien, Nubien, Palästina, die Türkei, Frankreich und Spanien, wie er sie in den Jahren 1496 bis 1499 vollendet, beschrieben und durch Zeichnungen erläutert hat. Nach den ältesten Handschriften und mit deren 47 Bildern im Holzschnitt herausgegeben von Dr. E. von Groote. Cöln, Heberle. 1860. 8. LVI, 280 Stn.

Diese Reisebeschreibung, die sich vor ähnlichen durch die Ausdehnung der Reise und die Mannigfaltigkeit des Beobochteten und Beschriebenen auszeichnet, war bisher noch nicht gedruckt. Zu Grunde gelegt wurden drei Handschriften aus den Archiven der Familie von Harff, aufser welchen keine mehr aufzufinden waren. Die Reise ist in der gemischten niederrheinischen Mundart geschrieben und gewährt aufser dem sprachlichen auch ein nicht geringes kulturhistorisches Interesse. Die einleitenden Worte des Herausgebers enthalten einige urkundliche Nachrichten über die Familie von Harff, die Beschreibung der Handschriften, die Darlegung verschiedener chronologischer Bedenken und Anderes. Dem Texte voran geht ferner ein sehr ausführliches Inhaltsverzeichnifs (S. XXI—LI) und ein Verzeichnifs der Holzschnitte; den Schlufs bilden Worterklärungen in alphabetischer Folge (doch ae = a, u = v = f, y = i, ck = k etc.), worin die schwierigern Ausdrücke übersetzt und erläutert sind.

30) Martin Luther's kleiner Catechismus 1529. Leipzig, H. Hartung. (O. J.) 8. 16. Bl. u. Titelbl.

Buchstäblich getreuer Abdruck einer Erfurter Ausgabe, gleich der auf der Weimarer Bibliothek befindlichen, von Harnack veröffentlichten (vielleicht aber noch früher), welche diesem zufolge wahrscheinlich nach der verlorenen edititio princeps (das germ. Mus. besitzt davon die zweite „gemehrte und gebesserte" Original-Auflage, Wittenb. 1529) gemacht ist.

31) Programm des kaiserl. königl. Gymnasiums in Feldkirch für das Schuljahr 1860. Freiburg im Br., Buchdruckerei der Herder'schen Verlagshandlung. 1860. 8. 252 Stn.

Dem eigentlichen Schulberichte (S. 245—252) geht ein kleines Urkundenbueh voran, welches 124 Urkunden aus den Jahren 1315—1537, theils in vollständigem Abdrucke, theils in Regestenform enthält und sich an Bergmann's Geschichte der Edlen von Embs zu Hohenembs anschliefst. Es liefert, nach den in der Einleitung gegebenen Vorbemerkungen, besonders Nachträge aus dem gräflich Waldenburg-Zeil'schen Archive zu Hohenembs. Uebrigens sind auch noch andere Archive und Urkundensammlungen der Landschaft Vorarlberg benützt worden; so die Gemeindslade zu Dornbirn und das Stadtarchiv zu Hohenembs. Den Urkunden sind historisch-topographische Noten beigegeben, soweit die Grenzen eines Schulprogrammes solches gestatteten. Einige interessante Siegel sind abgebildet. Der Herausgeber dieser, für die Geschichte des Vorarlbergs, sowie auch für die ganze Bodenseegegend sehr brauchbaren und erwünschten Sammlung ist P. Franz Joller, S. I. Es wird, wie wir hoffen, ein späteres Programm die Fortsetzung der Arbeit bringen. Ein dieselbe als Urkundenbuch bezeichnender Separattitel wäre wünschenswerth; denn Schulprogramme können leicht übersehen werden. R. v. S.

Aufsätze in Zeitschriften.

Pädagog. Archiv: 1. Die Stiftsschule zu Wetter in Hessen. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Schulwesens vor der Reformation. (Seibert.)

Archiv für das Studium d. neuern Sprachen: XXVIII, 2. Deutsche Sprichwörter auf biblischem Grunde. (Schulze.)

Bibliothèque universelle de Genève: Nr. 36. Les Nibelungen. Considérations sur l'épopée. (Serment.)

Der Bund: Nr. 5. Volkssagen der Schweiz. Donat von Matz. Sagen der Voirons. (Runge.)

Grenzboten: Nr. 6. Ein Habsburger als Schauspieldichter. (1584).

Jahrbücher für Turnkunst: VI, 4. Das „Frisch, Frei. Fröhlich, Fromm" als Studentenwahlspruch vor Jahn, (Wafsmannsdorff.)

Deutsches Museum: Nr. 5. Die Volksdichtung der Zigeuner. (H. Simon.)

Niederrheinische Musik-Zeitung: Nr. 3. Adrian Petit. Ein verschollener niederländischer Meister. (Pasqué.)

Berliner Nachrichten: Nr. 17. Weitere Nachrichten über den Todtentanz in der Marienkirche zu Berlin. (Lübke.) Nr. 22. Die Taufnamen des grofsen Kurfürsten Friedrich Wilhelm. (M.) — Handzeichnungen grofser Meister in der herzoglichen Bibliothek zu Bernburg. (Woltmann.) 25. Jürgen Wullenweber. (G. J.)

Die Natur: Tracht und Mode. III. (Ule.) — Nr. 1. 2. Der Deutsche und die Natur. — Nr. 2. 3. Deutsche Bäume. I. Die Linde. (Buchner.)

Augsburger Postzeitung: Beil. Nr. 4. Ueber Lichtträger bis zum Beginn der Gothik; zwei romanische Leuchter aus den Kirchen St. Moriz und H. Kreuz in Augsburg. — Nr. 12. Der Tod Friedrich Wilhelm's IV. und die Lehnin'sche Weissagung. Der gothische Flügelaltar zu Bützow in Mecklenburg.

Fürstl. Schwarzenb. Wochenblatt: Nr. 3. Die Vogteiherrlichkeit zu Niedernbreit.

Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg: Nr. 2. Zur Geschichte der Johanniter-Ordens-Comthureien der Schweiz.

Landshuter Zeitung: Beiblatt Nr. 4. Die Leistungen der Convertiten, besonders auf dem Gebiete der Geschichte.

Wiener Zeitung: Nr. 11. Wirksamkeit der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale im J. 1860. — Nr. 13. Der siebenarmige Leuchter im Königskloster zu Brünn. — Nr. 15. 19—21. Nürnberg und Fürth.

Vermischte Nachrichten.

9) Mit dem Beginn des Frühlings wird in Marienburg das alte Ritterthor (zur Zeit des Ordens Brückenthor genannt, weil zu ihm hier eine Zugbrücke über die damals noch so schmale Nogat führte, wiederhergestellt, und zwar ganz nach seiner frühern Gestalt, mit 3 Thürmen oben, als dem urprünglichen Stadtwappen Marienburg's.

10) Von den zwölf in Holz geschnitzten komischen Figuren des Münchener Rathhaussaales, die einen Mummenschanz aus dem 15. Jahrh. darstellen, werden die vier fehlenden, in Privatbesitz übergegangenen, im Auftrage des Magistrats durch den Gypsformator Keim in Gyps nachgeformt, und sind deren bereits zwei im Rathhaussale aufgestellt.

11) Von der ehemaligen Wieskapelle am Petersplatze in München ist vor einiger Zeit, in Folge der Kälte, der Mörtelanwurf abgefallen und ein altes Freskobild, die Geiselung Christi, zum Vorschein gekommen. Diese Fresken, worüber geschichtlich nichts bekannt ist, scheinen aus sehr früher Zeit zu stammen.

12) Zu Feldkirchen, in der Gegend von Ingolstadt, ist ein Stück Römerstrasse, drei römische Meilen (ungefähr eine Wegstunde) lang, zwischen letzterem Orte und Kösching aufgefunden worden, wol ein Theil jener grofsen römischen Heerstrasse, die von dem alten Augst bei Basel in einer Ausdehnung von mehr als 200 römischen Meilen bis Wien sich hinzieht.

13) Die Reste der einst berühmten Rüstsammlung auf dem Bassenheim'schen Schlosse Hohenaschau sind neulich auf dem Concurswege versteigert worden. Die schönsten und seltensten der noch vorhandenen, übrigens in ganz verwahrlostem Zustande befindlichen Waffenstücke und Harnische erwarb das bayerische Nationalmuseum.

14) Das Vermächtnifs Wessenbergs an die Stadt Konstanz soll als „Wessenbergmuseum“ aufgestellt werden. Die Bibliothek enthält 50—60,000 Bände, und in der Kupferstichsammlung soll sich vieles vom Besten und Schönsten vorfinden.

15) Auch in Antwerpen hat sich ein Verein gebildet, die ersten Künstler und Schriftsteller an der Spitze, um die Amsterdamer bei der Ausführung des Denkmals Jost van den Vondel's zu unterstützen.

16) Nach einer Correpondenz aus Bern von competenter Feder wäre die angeblich vom Bibliothekar Dr. Henne in St. Gallen entdeckte sogen. Klingenbergische Chronik nichts Anderes, als eine Abschrift derjenigen von Sprenger auf der Stadtbibliothek zu Zürich, von welcher sich mehrere Abschriften in St. Gallen und Zürich vorfinden, was schon Prof. Scherer zu St. Gallen in der Zeitschrift des wissenschaftlichen Vereins von Zürich nachgewiesen.

17) Einsiedeln, Kloster und Waldstatt, trifft schon seit längerer Zeit grofsartige Vorbereitungen zu einem tausendjährigen Jubelfeste; denn mit 1861 erfüllen sich tausend Jahre seit dem Märtyrertode des heil. Meinrad, des ersten Bewohners der Waldstatt, des Begründers von Einsiedeln. Der Chor der Klosterkirche ist hergestellt worden.

Inserate und Bekanntmachungen.

2) Verlag von G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden:

Orbis latinus oder Verzeichnifs der lateinischen Benennungen der bekanntesten Städte etc. Meere, Seen, Berge und Flüsse in allen Theilen der Erde, nebst einem deutsch-lateinischen Register derselben. Ein Supplement zu jedem lateinischen und geographischen Wörterbuche von Dr. J. G. Th. Grässe, k. s. Hofrath etc. 1861. gr. 8. IV, 278 Stn. Thlr. 1. 15 Ngr.

Dies für jeden Philologen, Historiker, Bibliographen, Alterthumsforscher, Numismatiker, Germanisten etc. unentbehrliche Buch, welches eine Lücke in der Literatur aller Nationen ausfüllt und mit grofser Mühe seit Jahren von dem bekannten Literaturhistoriker aus den Classikern und mittelalterlichen, neuern Schriftstellern zusammengetragen wurde, wird gewifs willkommen sein.

Der Tannhäuser und Ewige Jude. Zwei deutsche Sagen in ihrer Entstehung und Entwickelung historisch, mythologisch und bibliographisch verfolgt und erklärt von Dr. J. G. Th. Grässe, k. s. Hofrath etc. Zweite vielfach verbesserte Auflage. 1861. 8. VI, 130 Stn. Preis 20 Ngr.

Beide Stoffe, durch musikalische und poetische Behandlung auch dem gröfseren Publikum bekannt, machen diese Schrift in ihrer neuen, vielfach verbesserten und vermehrten Auflage zu einer Erscheinung von hohem Interesse nicht nur für gelehrte, sondern auch für weitere, gebildete Kreise.

3) Im Verlage der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist erschienen:

Ficker, Jul., Prof. Dr., an der k. k. Universität zu Innsbruck, **Vom Reichsfürstenstande.** Forschungen zur Geschichte der Reichsverfassung, zunächst im XII. u. XIII. Jahrhunderte. I. Band. Lexicon-8. XXVI, 395 Stn. 1861. fl. 4. 40 kr. südd. W.

4) In der Kunst- und Buchhandlung von J. H. Schrag zu Nürnberg wird ein gröfseres literarisch-artistisches Unternehmen vorbereitet, das für das Studium der Kunstgeschichte von Wichtigkeit werden dürfte. Dieselbe beabsichtigt nämlich, die vorhandenen Werke der bekannten Nürnberger Künstler älterer Zeit, sowie die bedeutendsten der unbekannten in Abbildung nach stilgetreuen Zeichnungen herauszugeben, zu gewissen Gruppen gesondert und von erklärendem Texte begleitet. Wir werden weiter darauf zurückkommen.

5) Im Verlage der literarisch-artistischen Anstalt des germanischen Museums in Nürnberg ist erschienen:

Das germanische Nationalmuseum und seine Sammlungen. Wegweiser für die Besuchenden. Mit Abbildungen und Plänen. Nürnberg, 1861. 8. 54 kr.

Obwohl vornehmlich bestimmt, den Besuchern des Museums als Leitfaden zu dienen, ist das Büchlein darum nicht weniger geeignet, auch denen, welchen die Gelegenheit zur eignen Anschauung versagt ist, vom Museum eine der Wirklichkeit entsprechende Vorstellung zu geben, indem es nicht allein, unterstützt durch zahlreiche gröfsere und kleinere Abbildungen, einen Ueberblick über den mannigfaltigen Inhalt der Sammlungen und die zu deren Aufbewahrung bestimmten Lokalitäten gewährt, sondern auch, aufser einer kurzen Geschichte des Museums und der Karthause, vollständigen Aufschlufs über Einrichtung und Zweck der Anstalt gibt und als Dreingabe noch einen Abdruck der Satzungen, ferner des Systems der wissenschaftlichen Anordnung der Sammlungen u. A. enthält.

(Mit einer Extrabeilage.)

Verantwortliche Redaction:

Dr. Freih. v. u. z. Aufsefs. Dr. A. v. Eye. Dr. G. K. Frommann. Dr. Freih. Roth v. Schreckenstein.

Verlag der literarisch-artistischen Anstalt des germanischen Museums in Nürnberg.

U. E. Sebald'sche Buchdruckerei.

Uebersicht der im Jahre 1860 für das german. Museum gezeichneten Jahresbeiträge.

Die mit * bezeichneten Beiträge sind vorläufig nur für ein Jahr zugesichert.

I. Oeffentliche Kassen.

a) Staats- und Landeskassen.

	fl.	kr.
Bayern, Landrath v. Mittelfranken	100	—
Hessen-Darmstadt, Staatsregierung	100	—
Oesterreich. mähr.-ständischer Landesausschuſs zu Brünn, für 1860	23	20

b) Stadt- und Landkassen.

Altdorf, Magistrat	2	—
Annaberg, Stadtmagistrat	5	—
Arnstadt, Magistrat	2	—
Berlin, Magistrat (auf 2 Jahre)	350	—
Bernburg, Magistrat	8	45
Biberach, Amtsversammlung	25	—
Biberach, Stadtrath	5	—
Blankenhain b. Weimar, Stadtrath	*2	—
Boppart, Stadtrath	5	15
Botzen, Stadtmagistrat	5	50
Braunau, Stadtgemeinde	2	—
Braunsberg, Magistrat	8	45
Breslau, Magistrat (auf 3 J.)	87	30
Bruchsal, Stadtgemeinde	10	—
Carlsruhe, Stadtgemeinde	15	—
Cilli, Gemeinderath	2	20
Cüstrin, Magistrat	8	45
Darmstadt, Bürgermeisterei	20	—
Deggendorf, Stadtmagistrat	3	—
Einbeck, Magistrat	8	45
Elbing, Stadtmagistrat (auf 5 Jahre)	17	30
Ellwangen, Amtsversammlung	*50	—
Erding, Magistrat	3	—
Forchheim, Stadtmagistr. (auf 10 J.)	10	—
Frankenberg (in Sachsen), Magistr.	*8	45
Freiburg i. Br., Gem.-Rath (a. 10 J.)	10	—
Freising, Magistrat	5	—
Gehren (Schw.-Sondersh.), Stadtrath	1	45
Geislingen, Gemeinderath	5	—
Germersheim, Bürgermeisteramt	4	—
Giengen, Stadtmagistrat	10	—
Giengen, Stiftungskasse	10	—
Göppingen, Amtsversammlung	15	—
Göppingen, Stadtr. u. Bürgeraussch.	5	—
Görlitz, Magistrat (auf 5 Jahre)	17	30
Göttingen, Stadtmagistrat	8	45
Gräfenberg, Stadtgem.-Verw. (a. 3. J.)	1	30
Greding, Stadtgemeindeverwaltung	*1	30
Grofsenhain (Sachsen), Stadtrath	8	45
Hamm, Stadtmagistrat (auf 5 Jahre)	3	30
Heidenheim, Gemeinderath	5	—
Innsbruck, Stadtmagistrat	5	50
Iphofen, Magistrat	4	—
Isny, Stadtgemeinderath	5	—
Kirchheim u. T., Amtsversammlung	25	—
Kitzingen, Stadtmagistrat	5	—
Köthen, Stadtmagistr. (auf 5 Jahre)	7	—
Kronstadt, Stadtcommune	*58	20
Künzelsau, Oberamtsversamml.	*100	—
Landau (Pfalz) Bürgermeisteramt	10	—
Landshut, Stadtmagistrat	5	—
Langenau, Gemeinderath	*25	—
Langensalza, Stadtmagistrat	*3	30
Lauingen, Magistrat	4	—
Laupheim, Amtsversammlung	15	—
Leutkirch, Gemeinderath	3	—
Löbau (Sachsen), Stadtrath	*8	45
Ludwigsburg, Amtsversamml.	20	—
Lüdenscheid, Magistrat	*8	45
Markgröningen, Gemeinderath	5	—
Meiningen, Magistrat	10	—
Meifsen, Stadtrath	8	45
Mergentheim, Gemeinderath	5	—
Mittweida, Stadtrath	8	45
Mühlhausen (Preufsen) Magistrat	8	45
Münchberg, Magistrat	5	—
Münsingen, Amtsversammlung	20	—
Münster, Magistrat	3	30
Neu-Ruppin, Magistrat	3	30
Neufs (Preufsen), Magistrat	7	—
Neustadt a. A., Magistrat	2	42
Nordhausen, Magistrat	*5	15
Nürtingen, Oberamtsversammlung	20	—
Oberwesel, Stadtrath	3	30
Oederan (Sachsen) Stadtrath	*5	15
Oldenburg, Magistrat	14	—
Oranienburg, Magistrat	*8	45
Parchim (Meckl.-Schw.), Magistrat	8	45
Pfaffenhofen, Magistrat	3	—
Pfullendorf (Baden), Gemeinderath	5	—
Plauen, Stadtrath	8	45
Riedlingen, Stadtgemeinde	3	—
Roda (Sachs.-Altenb.), Stadtrath	3	30
Rosenheim, Magistrat	3	—
Rudolstadt, Stadtrath	*3	—
St Goar, Stadtrath	3	30
Saulgau, Amtsversammlung	25	—
Saulgau, Gemeinderath	4	—
Schmalkalden, Gemeinderath	10	—
Schwäb. Gmünd, Amtsversamml.	11	—
Sondershausen, Stadtrath	3	30
Sprottau, Magistrat	3	30
Stadthagen, Magistrat	3	30
Uffenheim, Stadtmagistrat	5	30
Ulm, Amtsversammlung	25	—
Urach, Amtsversammlung	20	—
Vaihingen, Gemeinderath	5	—
Waldsee, Amtsversammlung	15	—
Wallerstein, Marktgemeindeverwalt.	1	30
Weiden, Stadtmagistrat	3	—
Weil, Gemeinderath	3	—
Weinsberg, Amtsversammlung	15	—
Wien, Gemeinderath	*116	40
Würzburg, Magistrat	10	—
Wurzach, Stadtgemeinderath	2	—
Zerbst, Gemeindevorstand	5	15

II. Privatkassen.

a) Fürsten und Standesherren.

1) regierende Häuser.

Hessen-Homburg, Landgraf Ferdinand, aufserord. Beitr. f. 1860	35	—
Preufsen, Prinz Alexander	*35	—
Sachsen-Altenburg, Herzog Ernst	*70	—
Sachsen-Meiningen, Herzog Bernhard	100	—
Schwarzburg-Rudolstadt, Fürst Günther	*20	—

2) mediatisierte Häuser.

Erbach-Erbach, Erbgraf Georg Albrecht	1	—
Harrach, Graf	8	45
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Prinz Wilhelm	*10	—
Rechberg, Graf Louis	3	—
Schlitz, gen. v. Görtz, Graf Karl	12	—
Schönborn-Wiesentheid, Graf Hugo Damian Erwein	20	—
Schönburg-Waldenburg, Prinz Karl Ernst	8	45
Solms-Rödelheim, Graf Eduard	10	—
Franz Joseph, Bischof von Linz	11	40
Melchers, Paulus, Dr., Bischof von Osnabrück	*17	30

b) Corporationen und Vereine.

Biberach, Turngemeinde	2	—
Deggendorf, Gesellsch. Pitzlia	2	—
— — Wandererverein	3	—
Dinkelsbühl, Turnverein	2	—
Ellwangen, Lehrerverein des Schulbezirks	3	—
Erlangen, Stud.-Verb. Bubenruthia	20	—
Freiberg, (Sachs.), Alterth.-Verein	5	—
Freiberg, Freimaurerloge	3	30
Gotha, Harmoniegesellschaft	*8	45
Göllheim u. Kirchheim, Gendarmerie-Stationen	*2	24
Grofs-Glogau, wissensch. Verein	5	15
Harburg. d. Gesammtheit d. Lehrer	1	45
Jena, Stoy'sches Institut	1	45
Kirchheimbolanden. eine Gesellsch.	*—	12
Mainz, Gymnas.-Bibliothek	1	45
Münster, westphäl. Kunstverein	3	30
Nürnberg, Künstlerverein	5	—
— — Turnverein	5	—
— — Conferenz d. Gasdirektoren	*15	—
Riedlingen, Alterthumsverein	2	—
Sächsisch-Regen, evangel. Schule	1	10
— —, Kapitel	1	10
Salzburg, k. k. Oberrealschule	4	1½
Schwabach, Turnverein	5	—
Schleusingen, die Lehrer des k. pr. Gymnasiums	*4	48½
Thorn, Copernicus-Verein für Wissenschaft u. Kunst	35	—
Wien, Wiedner-Kommunal-Oberrealschule	6	4
Ulm, Gesellsch. Amicitia	3	—

c) Privaten.

Abeken, B. R., Schulrath u. Dir. d. Rathsgymn. zu Osnabrück	1	45
Abele, Gemeinderath, in Rottweil	1	—
Adel, Studienlehrer und Pfarradjunkt, in Weifsenburg	—	48
Ainger, B., Bildhauer, in Berlin	1	45
Aign, W., k. b. Artillerie-Hauptmann, in Augsburg	2	—
Allmang, Pfarrer, in Heddesheim	*2	—
Alsleben, Stadtrath, in Potsdam	*1	45
Alt, J. F., Kaufmann, in Nürnberg	1	12
Alt, Pfarrer, in Lichtenau	1	12
Alten, v., Kammerherr, Herr auf Rickslingen, zu Oldenburg	3	30
Althaus, Regier.-Assessor, in Hanau	1	45
Althoff, Justizraths-Wittwe, in Osnabrück	*1	45
Ammon, F. Karl, Rentbeamter, in Forchheim	1	30
Andler, Diakonus, in Crailsheim	1	45
Andne, Dr. jur., in Osnabrück	1	45
Angele, F. X., Kaufm., in Biberach	1	10
Angermann, Landricht., in Werneck	1	30
Anton, Dr., Prof., Rektor d. Klosterschule in Rosleben	1	45
Arbinger, Joh. Bapt., Pfarrer, in Obergrafendorf	1	12
Arndt, Betty, Frau, in Berlin	1	45
Arnold, Dr., Musikverleger, in Elberfeld	1	45
Arnold, Spiegelglasfabr., in Nürnbg.	1	30
Arz, Graf Theod., in Bozen	2	27
Asschenfeldt, O., Dr. jur., Landgerichts-Procurator, in Lübeck	—	42
Ast, P., Gerichtsarzt, in Kastl	1	—
Auböck, Udalricus, P., Capitular u. Cooperator zu Kremsmünster	2	20
Aufsefs, Hugo, Frhr. v. u. z., zu Schlofs Oberaufsefs	2	42
Augustin, k. preufs. Ober-Regier.-Rath, in München	1	30
Augustin, A., Gewerk v. Rappabach	1	45
Az, M., k. k. Postdirektor, in Linz	1	45
Baader, J., Postmstr., in Tuttlingen	3	—
Bacmeister, Präcept., in Reutlingen	2	—
Bader, Jos., Pfarrkur., in Werneck	—	30
Bail, K., Kaufmann, in Kempten	2	—
Bamberger, Dr., Gymn.-Acc. in Mainz	1	12
Bannig, H. A., Kaufm., in Nürnberg	1	30
Bär, F., k. sächs. Commissionsrath, in München	1	—
Bär, J., Lehramtspraktikant, in Donaueschingen	1	45
Barack, Dr., fürstl. Fürstenberg. Hofbibliothek., in Donaueschingen	3	—
Barkhausen, G., Dr. med., in Bremen	1	45
Barlet, Advokat, in Cronach	*—	30
Basse, R. W., Kaufm., in Iserlohn	1	45
Baudissin, Graf W. v., in Dresden	10	—
Bauer, Pflasterermstr., in Nürnberg	2	—
Bauernfeind, Domkapitular, in Regensburg	2	—
Bäurlen, Kaufm., in Nördlingen	—	48
Baufsnern, J., Edler v., k. k. Oberst in Hermannstadt	3	30
Bayer, Privatier, in München	1	—
Beaulieu, v., Obergerichtsrath, in Göttingen	1	45
Becher, Marie, Fräulein, in Wien	1	10
Becher, Victor, Student, in Wien	1	10
Bechmann, k. Pfarrer, in Mögeldorf	1	12
Beck, Pfarrer, in Hohenstadt	1	—
Beck, C. F., privatisierender Apotheker, in Nürnberg	1	30
Becker, Pastor, in Brüssel	—	56
Beckerath, Bertha v., in Crefeld	1	45
Beckerath, H. L. v., in Crefeld	1	45
Beckerath, H. v., in Crefeld	1	45
Beckerath, K. v., in Crefeld	1	45
Beckerath, Laura v., in Crefeld	1	45
Beckerath, Rud. v., in Crefeld	1	45
Beckerath, W. v., in Crefeld	1	45
Beeck, Gust. Ad. v. d., Bürgermeister, in Neuwied	1	45
Behrendt, Justizrath, in Berlin	1	45
Beislein, Tuchscherer, in Würzburg	1	12
Bellair, R., Kaufmann, in Berlin	*1	45
Bellermann, Dr., in Bonn	1	45
Bender, k. Kreisricht., in Berleburg	*—	52½
Benedict, Jos., Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, in Wien	2	20
Berend, Rittergutsbes., in Berlin	3	30
Berken, Kaufm., in Lüdenscheid	1	45
Berkheim, Christ., Frhr. v., gew. bad. Gesandter, in München	3	30
Berlepsch, Bar. A. v., in Gotha	*1	45
Berlet, Kreisgerichtsdir. u. Stadtverordneter, in Gotha	*1	45
Bernard, Liddy, Miss, in Wien	2	20
Bertleff, Gymn.-Lehrer, in Bistritz	—	21
Bertsch, Stadtbaum., in Cannstadt	1	—
Berüff, X. K., herz. Leuchtenb. Administr.-Rath, in München	2	—
Besetzny, E., Jurist, in Wien	2	20
Beurlen, Aktuar, in Tuttlingen	1	—
Bezold, v., k. Min.-Rath, in Münch.	2	—
Bidermann, J. H., Dr., Prof. an der Rechtsakademie in Kaschau	1	45
Biedermann, Detlev, Freih. v., in Niederforchheim in Sachsen	1	45
Biedermann, Prof., in Weimar	1	10
Biel, Dr., Literat, in Gotha	*1	45
Bierling, Rechtsconcip., in Traunstein	1	30
Birkenmeier, geistl. Lehrer, in Donaueschingen	1	12
Blechschmidt, K., Kirchendir. u. Kurat bei St. Elisabeth in Wien	2	20
Blödner, Fr., Bierbr. u. Stadtverordneter, in Gotha	*1	45
Bodmann, M. Frhr. v., in Carlsruhe	5	—
Boineburg-Lengsfeld, J. B. Reichsfrhr. v.	1	45
Bolgiano, Dr., Univ.-Prof., in München	1	—
Bolte, G. F., Maler, in Berlin	*—	52½
Bolz, Pfarrverw., in Wellendingen	1	—
Bonsack, L., Kaufmann, in Gotha	*1	45
Borkowski, Karl, Opernsänger, in Czernowitz	1	45
Bormann, Baurath, in Weimar	1	45
Bouwens van der Boyen, C. M., in Nürnberg	2	—
Brand, Moriz. Assistent, in Coburg	1	3
Brand, J. G., k. Reichs-Arch.-Rath, in München	2	42
Brandenstein, v., General, in Berlin	*1	45
Brandt, C. J., sen., in Hanau	1	45
Branzl, Franz X., Vicerektor vom Löwenburg. Convict in Wien	1	10
Braubach, Dr., Prof., in Giefsen	1	—
Braun, Theod. von, Staatsanwaltssubstitut, in Nürnberg	2	—
Braun, Dr., Hofmeister, in Kopenh.	1	10
Braunmüller, Procurist, in Regensbg.	1	—
Brauser, Dr., pr. Arzt, in Regensburg	1	—
Brehme, Dr. med., in Weimar	—	52½
Breidenbach, Landricht., in Freising	1	30
Breidert, Dr., Oberbaurath, in Darmst.	1	45
Bremer, Gräfin von, in Hannover	*1	45
Brendel, Doris, geb. Schöpff, in Berlin	3	30
Brendel, Hugo, Kaufm. in Berlin	*3	—
Brenner, Ph., in Hanau	1	45
Brennerberg, Franz v., Magistratssekretär in Kronstadt	*—	19¼
Brennerberg, Ludw. v., k. k. Kreisgerichtsrath, in Kronstadt	*2	10
Bretschneider, Prof. u. Stadtverordneter, in Gotha	*—	52½
Breusing, Kaufm., in Frankf. a/M.	1	30
Brohm, Dr., Gymn.-Lehr., in Thorn	1	45
Bruch, Chr., Kammfabr., in Nürnberg	1	30
Bruch, Sam. Dan., Kaufm., in St. Johann-Saarbrücken	3	30
Bruck, Emil von, in Crefeld	1	45
Bruck, Hedwig v., in Crefeld	1	45
Bruck jun., Heinr. v., in Crefeld	1	45
Brückner, Karl Theodor, Bezirksgerichtsrath, in Zittau	1	45
Brugier, F., Lehramtspraktikant, in Donaueschingen	1	12
Brunner, H., Rechtshistor., in Wien	2	20
Brunner, Karl, Jurist, in Wien	1	10
Brunzlow, R., Kaufmann, in Berlin	3	30
Buchberger, A., Pfarrer, in Schönau	1	12
Buchner, Heinr., k. Rentbeamt., in Kipfenberg	2	—
Buchner, Dr., Direktor, in Crefeld	1	45
Bücking, Th., Fabrikant, in Erlangen	1	12
Büff, Pfarrer, in Völdershausen	1	45
Buff, Christ., Kaufm., in Liverpool	3	—
Bühren, Heinr., Prof., in Troppau	2	20
Bunte, C., k. Advokat, in Wunsiedel	2	—
Burchard, Marie, Fräul., in Berlin	1	45
Bürklein, k. Baubeamt., in Nürnberg	1	—
Burry, Rathsschreiber, in Rottweil	1	—
Busch jun., Dr., in Limburg a/L.	1	—
Buttersack, Repetent, in Blaubeuren	1	45
Büttner, A., Mühlbes., in Zedlitz	*—	30
Cäsar, Ed., Kaufmann, in Iserlohn	—	59½
Callin, K., Obersteuer-Insp., in Osnabr.	3	30
Callmeyer, Regierungsrth, in Potsdam	3	30
Cantian, k. Baurath, in Berlin	1	45
Caspers, k. b. Oberstlt., in Nürnberg	2	—
Castro, Jakob de, aus Altona	1	—
Chalupek, K., Rechtscand., in Wien	2	20
Charwart, Fr., Lehrer, in Troppau	1	45
Chmielewski, Rechtshörer, in Wien	1	45
Cohn, Dr., Prediger, in Potsdam	*—	52½
Collin, Buchhändler, in Berlin	1	45
Conrad, Kaminkehrermstr., in Nördl.	—	48
Cordes, E., Dr. med., in Lübeck	1	3
Cordes, Maler, in Weimar	1	45
Cornelius, Dr., Prof., in München	2	—
Crailsheim, Krafft, Frhr. v., Gutsbesitzer, in Schl. Amerang	5	—

	fl.	kr.
Credner, Dr., Lehrer, in Jena	1	45
Daig, Joh. Bapt., Apoth., in Cronach	*—	30
Danz, Dr., Univ.-Prof. u. Oberappell.-Rath, in Jena	1	45
Daucher, G. N., Portef.-Fabr., in Nürnb.	2	42
Daum, v., k. Geheimer Oberregierungsrath a. D., in Breslau	*8	45
David, Benno Ritter v., Jur., in Wien	1	10
David, Hugo Ritter v., Hörer der Rechte, in Wien	2	20
Dechant, Norbert, Profess., in Wien	2	20
Deibel, Marie, geb. Zeltner, in Berlin	3	30
Deibel, P., geb. Krippenstapel, in Berl.	3	30
Deimling, Wilh., Maler, in Leipzig	2	—
Deisböck, fürstl. Thurn u. Tax. Bauconduckteur, in Regensburg	1	—
Delius, Dr., Professor, in Bonn	1	45
Demerghel, Em. van, Prof., in Wien	2	20
Déml, Johann, Fabrikbes., in Wien	5	50
Demmler, Buchdr.-Bes., in Regensb.	1	—
Denhard, Dr., in Hanau	1	12
Denk, Präceptor, in Tuttlingen	1	—
Deutsch, S., cand. theol., in Nürnberg	1	12
Deym, Graf, k. Rittm. in Neust. a/A.	2	42
Diehm, Franz, Kaufm., in Lauterbach	1	45
Diehm, W., Kaufm., in Lauterbach	1	12
Dielitz, Ernestine, Fräul., in Berlin	1	45
Dielitz, Marie, Fräulein, in Berlin	1	45
Dietrich, Dr., in Pirna	1	45
Dietz, jun., Dr., pr. Arzt in Nürnberg	1	45
Diſs, Phil., Wechselgerichtsass., in München	2	42
Dittwar, Mühlbes., in Stadtsteinach	*—	30
Dohna, Gräfin zu, in Potsdam	*—	35
Döll, Senator, in Gotha	—	52½
Döring, k. Hofschausp., in Berlin	2	—
Döring, Heinr., Bacc. med., in Leipzig	1	45
Dorn, Dr., pr. Arzt, in Regensburg	1	—
Dotzer, k. Advokat, in Regensburg	1	—
Doublier, Lorenz, Mitglied des k. k. Instit. f. öst. Geschichtsf. in Wien	5	50
Drescher, Schmiedemstr., in Bergrheinfeld	1	30
Dressel, Wilh., Kaufm., in Nürnberg	1	12
Dressel, Ernst Fr., in Sonneberg	1	—
Dressel, Max, in Sonneberg	1	—
Drexel, W., k. Consul, in Baltimore	*50	—
Dreykorn, k. Studienlehrer, in Zweibrücken	1	45
Dürr, K., Forstgehilfe, in Pfaffenhof	1	—
Eberhard, Hedwig v., in Guben	1	45
Eberhardt, K., Assist., in Schlüchtern	1	—
Eberhardt, J. C., Kaufm., in Speyer	1	45
Ebermayer, R., Kaufm., in Nürnberg	1	30
Ebermayer, W., Kaufm., in Nürnberg	1	30
Eberth, K., cand. theol., in Sontra	1	45
Echt, W. F., Flaschnerm., in Nürnberg	2	42
Eckart, Administr., in Aschaffenburg	1	12
Eckart, Rechtsanwalt, in Lengsfeld	1	45
Egger, Fr., Dr., Hof- u. Gerichts-Advok., in Wien	11	40
Ehrlein, L., Hopfenhändl., in Rasch	1	18
Eichberg, Dr., k. Oberarzt, in Crailsh.	1	12
Eifert, Pfarrer, in Eningen	1	12
Eisenhart, A., App.-G.-Assessor, in Freising	1	12
Eisinger, K., Oberlieut., in Mannheim	1	12
Ellrodt, K. v., Kaufm., in Liverpool	3	—
Elsner, O., Gutsbes. zu Thornisch-Papau	1	45
Eminger, Em., Stadtpf., in Klosterneuburg	3	—
Enderlen, E., Kaufm., in Biberach	1	—
Enders, Dr., Rittergutsbes., in Lengsfeld	1	45
Engelhard, Chr., Frau, in Berlin	1	45
Engelhardt, Hofbuchdruckereibes., in Gotha	*1	45
Engerer, Ed., Kaufm., in Regensburg	1	—
Engert, G., Domkapitular u. Dompfarrer, in Bamberg	1	—
Enzenberg, Gf. Franz v., k. k. Kämmerer, zu Tratzberg	5	50
Ermeler, W., Geh. Commerzienrath, in Berlin	*5	15
Ernst, Jos., Dr., Dompropst u. Seminarregens, in Eichstätt	4	—
Ernst, Hermann, Jurist, in Wien	2	—
Ersing, J. Nep., Rathsschreiber, in Biberach	1	—
Ertl, J., Brauer, in Kirchdorf	2	20
Eschborn, Kammerdirekt., in Erbach	1	—
Ettmüller, Dr., Bezirksger.-Arzt, in Freiberg	1	45
Fabian, Dr. med., in Osnabrück	1	10
Faller, grosh. Stadtdir., in Freiburg	2	—
Fallner, Dechant, in Cronach	*—	48
Fassler, Bürgermstr., in Freiburg	*2	—
Faulstich, k. Handelappell.-Ger.-Assess., in München	2	—
Fecht, k. Oberamtsricht., in Langenburg	1	—
Fein, Georg, Dr., in Zürich	2	20
Ferenda, k. k. Rechn.-Official, in Wien	1	10
Feustel, Bankdirektor, in Coburg	3	—
Fey, Bezirksger.-Sekr., in Cronach	*—	30
Feyerfeil, K. M., Prof. am k. k. Gymn. in d. Josephstadt in Wien	2	20
Fickel, J., Kaufm., in Regensburg	1	30
Fidicin, E., Stadtarchiv., in Berlin	1	45
Fiebig, J., Professor am k. k. Obergymnasium in Troppau	1	45
Fiedler, Dr., Mathem., in Chemnitz	1	45
Figuly, Ign., Edler v., Dr., in Linz	2	20
Fingado, Oberamtmann, in Emmendingen	*2	—
Finger, A., Kaufm., in Lauterbach	1	12
Fink, K. O., stud. theol., in Leipzig	1	45
Fink, G., k. Bezirksger.-Assessor, in Regensburg	1	12
Fintelmann, G. A., Hofgärtner, in Potsdam	*1	45
Fintelmann, Prediger, in Potsdam	—	35
Fischer, J., k. Landgerichtsassessor, in Beilngries	1	45
Fischer, W., Fabrikbes., in Erlangen	1	12
Fischer, Erzieher des Prinzen v. Ratibor, in Rauden	1	45
Fischwenger, Priv., in Braunau	1	—
Flathe, Dr., Gymn.-Lehr., in Plauen	1	10
Fleischer, H., Apotheken-Administr., in Rauden	1	45
Fleischmann, Kaufm., in Sonneberg	1	45
Fleitmann, Th., Dr., Fabrikinhaber, in Iserlohn	1	45
Flemming, K., Senator, in Schwerin	1	45
Flies, Emilie, Geh.-Räthin, in Berlin	1	45
Flora, H., Dr. med., zu St. Leonhard in Passeir	1	10
Floriantschitz, Fel., Gutsbes., in Wurzenegg	1	45
Florschütz, Alb., Pastor, in Iserlohn	1	45
Fluger, Gymn.-Lehr., in Bistritz	—	21
Foche, A. Frhr. v., k. k. Statth.-Vice-Präsident, in Kaschau	*23	20
Foltz, L., Prof. an der polytechn. Schule in München	1	—
Forchthammer, f. Thurn- u. Taxis'scher Registr., in Regensburg	1	—
Förmes, Lehrer, in Darmstadt	1	—
Förster, Minist.-Calcul., in Dresden	1	45
Franz, Stadtpfleger, in Rottweil	*1	3
Franzenschuld, E. H. v., Historiker, in Wien	2	20
Frege, F., Schlofspred. u. evangel. Pfarrer, in Alt-Schöneburg	1	10
Freudenberg, J., Gymn.-Oberlehrer u. Archivar, in Bonn	1	45
Freytag, Rechtsactuar, in Plauen	1	45
Frick, Director d. höhern Bürgerschule in Freiburg	*2	—
Frieb, Professor, in Wien	2	20
Friebe, Brauereibes., in Breslau	3	30
Fries, Baubeamt., in Erlangen	1	12
Fries, H., Dr. jur., in Weimar	1	45
Friese, Rentier, in Berlin	1	45
Frik, v., Oberjustizr., in Ellwangen	1	30
Fröhlich, kath. Hausgeistlicher an d. Kreisirrenanst. in Werneck	1	—
Frommann, cand. theol., in Darmstadt	—	30
Frommann, Lithogr., in Darmstadt	*1	—
Frommel, k. Regier.- u. Kreisbaurath, in Regensburg	1	30
Fuchs, Ludwig v., k. Bez.-Ger.-Rath in München	1	—
Fuhrmann, Stadtpf., in Erlangen	1	12
Funk, Albert, fürstl. Revisor, in Donaueschingen	*1	12
Füssel, Reallehrer, in Reutlingen	1	30
Füſsli, W., Maler, in München	5	—
Gabain, L., jun., in Hamburg	1	12
Gabler, Regier.-Räthin, in Berlin	1	45
Gabler, Clara, Fräul., in Berlin	1	45
Gabler, Landtagssynd., in Weimar	1	45
Gabler, Theod., Hüttenamtsofficiant, in Weiherhammer	1	30
Gäbler, Dr., Geh. Admiralitäts-Rath, in Berlin	1	45
Gaisberg, Frhr. v., k. w. Jägerhauptm., in Stuttgart	1	45
Galter, Gymn.-Lehr., in Bistritz	—	35
Gareis, Dr., Adv., in Deggendorf	*2	—
Garschagen, Kaufm., in Hamm	1	45
Gärtner, W., Student, in Wien	2	20
Gaupp, Th., Dr. jur., k. Gerichtsassessor, in Dresden	1	45
Gebel, Stadtschulth., in Biberach	1	—
Gebhardt, jun., Kaufm., in Nürnberg	3	—
Geiling, J., Assistent, in Wien	2	20
Geifsler, Kupferst., in Nürnberg	2	42
Geifsler, Maler, in Nürnberg	2	—
Gemmingen, v., Lieut., in Carlsruhe	5	24
Geret, pens. Ing.-Hptm., in Ansbach	1	30
Gerlach, stud. theol., in Erlangen	1	10
Gerndt, Baumeister, in Potsdam	1	45
Geyer, Phil., in Schwarzenbach	1	12
Gibsone, A., Partikul., in Nürnberg	2	—
Gibsone, Laura, in Nürnberg	1	—
Gillitzer, k. Regier.-R., in Nürnberg	2	42
Gillo, Aktuar, in Frankfurt a. M.	*1	—
Gilmer, Dr., Landricht., in Altenstadt	*5	—
Glafs, Oekonomierath, in Altenburg	1	45
Gleich, A., k. w. Artilleriehauptm., in Ulm	1	45
Gleim, Adv., in Sontra in Kurhessen	1	45
Glenck, Rechnungsrath, in Gotha	*1	45
Gleufsner, Pfarrer, in Hollfeld	1	—
Gnant, Tapezier und Wappenmaler, in Biberach	1	—
Gneist, Dr., Professor, in Berlin	3	30
Goldbek, v., k. pr. Regier.-Refer., in Erfurt	1	45
Goller, Fabrik., in Schwarzenbach	1	12
Goller, E., Fabr., in Schwarzenb.	1	12
Goller, G. Albr., in Schwarzenbach	1	12
Goller, J. G., sen., Fabrikant, in Schwarzenbach	1	12
Goller, jun., Kaufmann u. Bürgermeister, in Schwarzenbach	1	12
Göschel, Apotheker, in Nürnberg	2	—
Gofslar, Cafetier, in Bruchsal	1	—
Grabau, A., Dr. jur., in Lübeck	1	45
Grabenstein, Kaufm., in Gotha	*—	52½
Grailich, Anna, Doctorsgattin, in Kl. Neuburg	1	10
Graner, H., Fabrik., in Biberach	1	10
Graner, J., Fabrik., in Biberach	1	—
Grape, Marie, Fräul. v., in Berlin	1	45
Grau, k. Landrichter, in Greding	2	42
Grawe, Baumeister, in Birnbaum	1	45
Grebenau, k. Baubeamter, in Neustadt a. A.	2	—
Gries, Präfekt, in Wien	1	45
Griesemann, Regier.-R., in Münster	1	45
Griesheim, von, Schlofshauptm., in Coburg	*2	—
Grimm, Postprakt., in Donauesching.	1	12
Grisson, Hofpred., Frau, in Potsd.	*1	45
Grohe, Ph., Pfarrer, in Bischberg	1	—
Grohmann, Ad. Reinh., Gutsbes. zu Wolfgang	2	20
Grosch, Dr., Advokat, in Mainz	1	12
Gruben, J. v., f. Thurn u. Tax. Dom. Assessor, in Regensburg	1	—
Gruner, Gg. Chr., Dr. theol., Superintendent u. Pastor, in Osnabr.	1	45
Grüzmann, W. F., fürstl. Hofkassenbuchhalter, in Donaueschingen	1	12
Grüzmüller, Geh. Kammerrath, in Gotha	*1	45
Gudden, Dr., Oberarzt, in Werneck	2	42
Gugler, Andr., Kaufm., in Nürnberg	2	—
Guithaumann, Kaufm., in Hamburg	2	—
Günther, Staatsanwalt, in Cronach	*—	30
Gutmann, G. J., Banqu., in Ansbach	*1	12
Gutsch, A., Kaufm., in Bruchsal	1	—
Gütschow, Revisor, in Potsdam	—	35
Haan, de, Oekonom, in Rastatt	*2	—
Häberlin, Hofbaurath, in Potsdam	1	45
Habich, H., Professor, in Gotha	*—	52½
Habicht, W., Professor, in Gotha	*—	52½
Hacker, H., Hofrath u. k. Pfarrer, in Schney	1	—
Häcker, Rechtsanwalt, in Gotha	*1	45
Haffner, Fr. M., III. Pfarrer, in Hersbruck	1	—
Haffner, Ed., Techniker, in Wöhrd	1	12
Häffner, Werkmeister, in Crailsheim	1	12
Hägelin, Amtsrichter, in Freiburg	*2	—
Hagen, F., k. Advok., in Neu-Ulm	2	—
Hagn, Th., Abt d. Benedictinerstifts Lambach	3	30
Hainebach, J. G., Dr., Gymnasiallehrer, in Giessen	1	—
Hainz, Sebast., Pfarrer zu St. Martin, in Passeir	1	12
Haitinger, k. Landricht., in Neuulm	1	—
Haller, Stadtrath, in Biberach	1	10
Haller v. Hallerstein, Jos., in Berl.	3	30
Hammer & Schnabel, in Buchholz	1	10
Hanfstängl, Fr., Hofrth., in München	*10	—
Hänlein, K., Rechtspr., in Ansbach	1	30
Härle, Dr. med. et chir., in Biberach	1	—
Härtinger, M., Dr., k. Hofsänger, in München	1	—
Härtl, Fr. X., Magistratsrath u. Uhrmacher, in Eggenfelden	1	12
Hartl, W., Philolog, in Wien	2	20
Hartlaub, F., Buchhalt., in Regensburg	1	—
Hartmann, Dr., Oberamtsarzt, in Aalen	1	30
Hartmann, Fr., Lehrer, in Iserlohn	1	10
Hartmann, Dr., in Lintorf	1	24
Hase, Dr., Kirchenrath u. Prof., in Jena	1	45
Hasselwander, Dr., k. Reg.- u. Kreismedizinalrath, in Regensburg	1	30
Haubenschmied, Ferd., k. II. Staatsanwalt, in München	1	45
Hauck, Ad. Fr., Dr., Prof., in Fürth	1	—
Hauer, Ignatz, Lehrer, in Kastl	1	—
Hauser, Lycealzeichnungslehrer, in Mannheim	2	—
Hauser, Gust., Prof., in Nördlingen	2	—
Hayden von u. zu Dorff, Ed., Ritter von	2	20
Heberle, J. B., Buchhdl., in Biberach	1	—
Hecht, Maler, in Ravensburg	1	—
Hechtel, Chr., k. Rentbeamter, in Werneck	2	—
Hecker, Geh. Räthin, in Berlin	1	45
Hedenus, Amtmann, in Guttenberg	*—	30
Hedfeld, Wilh., Kaufm., in Iserlohn	1	45
Heeg, Rechnungscom., in Ansbach	*—	30
Hegel, Geh. Oberregierungsrath, in Berlin	*1	45
Hegel, Geh. Räthin, in Berlin	1	45
Heilbutt, Dr., in Hamburg	3	30
Heim, Otto, Rechtspraktikant, in Eltmann	1	12
Heim, Karl, Apothek., in Schwabach	1	12
Heinemann, O. v., Dr., Prof., in Bernburg	1	45
Heinrich, Ant., k. k. Gymnasiallehrer, in Kaschau	1	17
Heinzerling, Fr., Lehr., in Darmstadt	1	—
Heifs, v., Statthaltereirth., in Linz	*13	18
Heifsmann, Joh., in Hersbruck	1	45
Held, K., Kaufm., in Regensburg	1	—
Held, Theod., Kaufm., in Limburg a/L.	1	—
Heller, Seligm., Jurist, in Leitmeritz	1	13½
Heller, Karl B., Prof., in Wien	2	20
Hellfarth, Steindr.-Bes., in Gotha	*—	52½
Hemmeter, G. M., Priv., in Nürnberg	1	—
Hemmeter, J. A., Lehrer, in Nürnberg	1	—
Hempel, Landger.-Assess., in Schlitz	1	—
Hendel, Fabrik., in Schwarzenbach	1	12
Hendschel, Fr., Bleist.-Fabr., in Regensburg	3	—
Henke, Dr. med., pr. Arzt, in Regensburg	1	45
Henneberg, Dr., aus Göttingen	*1	—
Henneberg, Aug., Fabrikbes., in Gotha	1	45
Henning, jun., Cond., in Nördlingen	—	48
Hense, Dr., Gymnasialdir., in Salzwedel	1	45
Hensel, W., Hofmaler u. Professor, in Berlin	1	45
Hensel, Hofapotheker, in Potsdam	*—	52½
Herbst, Dr., Gymnas.-Dir., in Cleve	1	45
Hering, Cooperator, in Beilngries	—	24
Hermann, E., Kaufm., in Coburg	*1	45
Hermes, Kunst- u. Buchh., in Berlin	1	45
Herquet, Amtsaktuar, in Hünfeld	1	10
Herrmann, Uhrmach., in Aschaffenb.	1	30
Herter, Landrentmstr., in Potsdam	*—	52½
Herzing, k. Baubeamt., in Nürnb.	2	—
Hefs, v., k. b. Gen.-Maj., in München	2	42
Heugel, v., k. pr. Prem.-Lieut., in Quedlinburg	1	—
Heufser, Kaufm., in Mannheim	2	—
Heyd, Gerichtsakt., in Reutlingen	1	30
Heydt, v. d., Dr., in Elberfeld	5	15
Heyl, L., Fabrikherr, in Worms	1	12
Hiefsmanseder, Antiken- u. Münzhändler, in Wien	2	20
Hillebrand, J., k. k. Prof. am Staatsgymnasium in Hermannstadt	1	10
Hillebrand, J., Dr., Prof., in Zürich	2	20
Hinckel, Weinhändler, in Wetzlar	*3	30
Hinckeldey, Frau v., in Berlin	3	30
Hinterhuber, k. Gymnasialrektor, in Regensburg	1	—
Hintzke, Postsekretär, in Iserlohn	—	59½
Hirsch, Jos. v., k. b. Hofbankier, in München (100 fl. Aktie)	4	—
Hirsch, Albert v., in München	2	—
Hirschberg, Bürgermstr., in Meifsen	1	45
Höbarth, Baumeister, in Linz	2	27
Höchsmann, Flor., Dr., Advokat, in Mauerkirchen	2	20
Hofer, Administr. u. Prior des Stifts Schlierbach	3	30
Hoff, v., Reg.-Rath, in Wernigerode	1	45
Hoffinger, Ritter v., Dr., in Wien	5	50
Hoffmann, W., Dr., General-Superintendent, in Berlin	1	45
Hoffmann, Dr., k. Gerichtsarzt, in Greding	2	42
Hoffmann, Adelb., Jurist, in Wien	2	52½
Hofmann, Bezirksger.-Accessist, in Ansbach	1	12
Hofmann, I. Hofgerichtsadvokat, in Darmstadt	1	—
Hohlweg, Mühlbes., in Rugendorf	*—	30
Holl, Färbermstr., in Nördlingen	—	48
Holtze, Oberlehrer am k. Kadetten-Corps in Berlin	1	45
Hölzel, Lehrer, in Hohenstadt	1	12
Holzinger, F. G., Sensenfabrikbes., in Mühldorf	2	20
Hölzlin, F., jun., Kfm., in Offenburg	1	12
Holzschuh, Caplan, in Cronach	*—	30
Honauer, Fabrikbes., in Linz	5	50
Hoos, Karl, Kaufm., in Lauterbach	1	12
Hopfgartner, Hüttenverwalter, in Hammer-Eisenbach	*1	12
Horawitz, A., Mitglied des hist. Seminars in Wien	5	50
Hörmann, Ed. v., k. Bez.-Ger.-Rath, in Nürnberg	1	30
Horn, F., Jurist, in Wien	2	20
Hornstein, F., Frhr. v., k. k. Kämmerer, in Nürnberg	2	—
Höslinger, M., Jurist, in Wien	2	20
Hubel, Polizei-Offiz., in Nördlingen	—	18
Hummel, Rittergutsbes., in Kleinnördlingen	1	12
Hünersdorf, Bürgermst., in Gotha	1	45
Hupfeld, Rechtsanw., in Hünfeld	1	10
Hurtzig, Fr., in Hannover	1	—
Huttner, v., auf Huttenburg b. Meifsen	3	30

	fl.	kr.
Hüttner, Fabrik-Dir., in Hermanecz	2	—
Isensee, Rechtsanw., in Köthen	1	45
Jacobs, E., Hofrath, in Gotha	*5	15
Jäger, Historienmaler, in Nürnberg	1	30
Jäggle, Pfarrer, in Beuren	1	—
Jakobson, Clara, in Berlin	1	45
Jeitteles, k. k. Gymnas.-Lehrer, in Kaschau	2	20
Josenhaus, Apoth., in Blaubeuren	*1	—
Joseph, grofsh. Oberförster, zu Eberstadt	1	12
Joseph, Stadtrath u. Syndicus, in Thorn a. W.	1	45
Jost, Subregens, Professor am kathol. Seminar in Limburg a. L.	1	—
und	*1	—
Junge, Fr., Kaufm., in Plauen	1	45
Kade, Förster, in Saucken (Curl.)	1	45
Kalckreuth, Graf v., in Weimar	3	30
Kalisky, Geh. Oberfinanz-Rath, in Berlin	*1	45
Kallenberg, C., in Stuttgart	1	12
Kaltenbrunner, Dr., k. k. Hof- u. Gerichtsadv., in Kirchdorf	2	20
Kaltenbrunner, Fr., Handelsmann, in Linz	5	50
Kämpf, Kaufm., in Gotha	*—	52½
Kanzler, J., Kaufm., in Bruchsal	1	—
Kapferer, Fabrikbes., in Waldkirch	*2	—
Kaunitz, Graf v., Jurist, in Wien	5	50
Kazenmair, W., Güterbestätter, in Constanz	1	—
Kechler-Schwandorf, A., Frhr. v., Hauptm., in Stuttgart	4	—
Kechler-Schwandorf, G., Frhr. v., Oberlieutn., in Wiblingen	4	—
Keil, R., Dr. jur., in Weimar	1	—
Keil, Rothardt, Dr. jur., in Weimar	1	—
Keller, v., Dr., Univ.-Professor, in Tübingen	*1	45
Kellermann, Dr., k. Inspektor, in Lichtenhof	1	45
Kellner, Geh.-Rath, in Potsdam	1	45
Kempf, J., Kfm., in Regensburg	1	—
Kempff, Schlossermstr., in Regensbg.	1	—
Kensl, Gymn.-Lehr., in Mediasch	1	10
Kerckhoff, Kfm., in Iserlohn	1	45
Kern, Rektor d. k. Gymn. in Ulm	2	—
Kestner, Generalkonsul, in Havre	2	20
Kiefer, K., Aktuar, in Tuttlingen	1	—
Kiefhaber, Rentbeamter, in Neustadt a. A.	1	30
Kiefsling, Buchhdlr., in Brüssel	*9	20
Kiefsling, Minist.-Sekr., in Dresden	1	45
Killmer, Hofsänger, in Coburg	*1	45
Kindscher, Therese, in Zerbst	*1	45
Kirchner, Aktuar, in Schweinfurt	1	45
Kirsner, Hofapoth., in Donaueseh.	2	—
Kistenmacher, Lehrer u. Inspektor, in Potsdam	*1	45
Kleemann, k. Rentbeamt., in Marktlerbach	1	—
Klein, Stadtschreib., in Nördlingen	—	48
Kleindienst, Posthalter, in Crailsh.	1	—
Kleinknecht, Vicar, in Ansbach	*—	30
Kleinstäuber, k. Gymn.-Prof., in Regensburg	1	—
Klett, Hüttenassist., in Ludwigsthal	1	—
Kling, Kaufm., in Ohrdruff b. Gotha	3	30
Kling, Buchhändler, in Tuttlingen	1	—
Klinggraff, v., Gutsbes. in Pinnow bei Neubrandenb. in Meklenburg	17	30
und	*43	45
Klinglmayr, Petr., P., Capitular d. Stifts Kremsmünster u. Professor	2	20
Klöpffer, Stadtschreib., in Kronach	—	30
Kloucek, k. k. Gymn.-Prof., in Leitmeritz	1	13½
Knapp, F., Kaufm., in Nürnberg	2	—
Knapp, v., k. Kassen-Rendant in Osnabrück	*1	45
Knapp, Ad., Fabr., in Reutlingen	2	—
Knauer, Rechtsanwalt, in Gotha	*—	52½
Knobelsdorf, Frhr. v., Oberst und Adjutant, in Berlin	*3	30
Knorr, A., Kaufm., in München	2	42
Knorr, J., Fabr., in München	2	12
Knorr, W., Kaufm., in Nürnberg	2	—
Knyphausen, Graf Tido zu, Reg.-Rath a. D., in Osnabrück	1	45
Köbke, Jos., Frl. v., in Berlin	1	45
Koch, Dr., Prof., in Eisenach	1	10
Koch, Ph., in Göllheim	—	35
Koch, K., Kaufm., in Regensburg	1	—
Köhler, Rud., k. Staatsanwalt, in Regensburg	1	12
Köhler, Felix, Historiker, in Wien	2	20
Kolbeck, Ferd., Dr. med., pr. Arzt, in Frankenthal	1	12
Koller, J. N., Kaufm., in Günzburg	1	30
Kollmann, L., k. Landcommiss., in Kirchheimbolanden	1	—
Könen, v., k. Oberfinanzrth., in Berl.	1	45
König v. Königshofen, Wilh., Frhr., Abgeordn., in Königshofen	5	—
König-Warthausen, Frhr. v., k. w. Obertribunalrath, in Fachsenfeld	4	—
König-Warthausen, R. v., in Warth.	5	—
Konradsheim, Bar. W v., k. k. Statthaltereiconcipist, in Hermannstadt	3	30
Kopp, Bildhauer, in Biberach	1	10
Köppel, Heinr., k. Salzamtsschr., in Frankenthal	1	6
Korndörfer, J. N., Fabrik., in Schwarzenbach	1	12
und	*1	12
Koschny, Intendant.-Sekr., in Potsd.	*—	52½
Kosina, Gg., Historiker, in Wien	2	20
Kost, Assistent, in Salzungen	—	30
Krafft, Ph., Kaufm., in Nürnberg	2	42
Krapf, Pfarrer, in Kronungen	*1	—
Krapp, Bezirksger.-Rth., in Cronach	—	30
Krappmann, Dr., k. Hofrath u. pens. Gerichtsarzt, in Lichtenfels	1	—
Kraus, G., Cameralprakt., in Pforzh.	1	30
Kraus, Dr., k. Lycealrekt., in Regensb.	1	—
Krause, Apotheker, in Freiberg	1	45
Krausnick, Buchhdlr., in Potsdam	1	45
Kraufs, Dr., Kreisarzt, in Bensheim	1	—
Kraufs, Oberlehr., in Gunzenhausen	1	12
Kraufser, Bildhauer, in Nürnberg	1	12
Kremp, Gymnasiall., in Mannheim	2	—
Krefs, Dekan, in Markterlbach	2	—
Kretschmer, Otto, Obermeister beim Bergamt in Kieferstädtel	1	45
Kretz, Leideger, Pfarrer, in St. Martin in Passeir	1	12
Kreutzer, K., Kustos, in Wien	5	50
Krones, Fr., Dr., Prof., in Kaschau	2	20
Krug, Frau von, in Berlin	3	30
Krüger, H. L., Baurath, in Hannover	1	45
Kruthoffer, Buchhdlr., in Frankf. a/M.	2	—
Küenburg, Graf v., Jurist, in Wien	2	20
Kugel, Kaufm., in Lüdenscheid	1	45
Kuhn, Oberamtm., Frau, in Potsd.	*1	45
Kummer, Buchhdlr., in Leipzig	*17	30
Kurs, Gg., Dr., Kanzleirth., in Berlin	1	45
Kurs, Auguste, in Berlin	1	45
Kursch, k. Rechtsanwalt, in Berlin	1	45
Kuss, Pfarrer, in Eschhofen	2	—
Küfswieder, Ministerialrth., in Carlsr.	*2	—
Kyaw, R. v., in Niederspaak	1	45
Laib, Pfarrer, in Rechberghausen	4	—
Lampert, Fr., Pfarr., in Ippesheim	2	—
Lander, E., Kaufm., in Birmingham	3	—
Landgraf, Karl v., k. Handelsvorst., in Nürnberg	3	—
Landgraff, Rechtscand., in Leipzig	5	15
Landgraff, E. G., Rechtscandidat, in Leipzig (175 fl. Aktien)	7	—
Landwehr, W., Kaufm., in Berlin	3	30
Lang, Jos., Dr., Landgerichtsarzt, in Neumarkt a/R.	1	12
Langer, A., k. Gymnasiall., in Leitmeritz	1	10
Lanzendorfer, Lehr., in Guttenberg	*—	30
Latendorf, C., Buchhändlergehilfe, in Neustrelitz	1	45
Lauster, Baumstr., in Michelstadt	1	—
Lauterbach, Nik., Mühlbes., in Untersteinach	—	30
Lederer, Mary, Baronin, in Wien	2	20
Lehenhoff, Eugen, Kaufm., in Nürnb.	1	30
Lehmann, Dr., Advok., in Köln	1	—
Lehmann, Fr., Rentenverwalter, in Nürnberg	1	30
Lehmus, Dr. phil., Prof., in Berlin	1	45
Leist, Dr., Univ.-Prof., in Jena	1	45
Lenz, W., Fabrikbes., in Pforzheim	2	—
Leonrod, Frhr. v., k. Pfarrer, zu St. Zeno	1	—
Lesse, k. Kreisricht., in Thorn a/W.	1	45
Lessing, H., Dr. phil., in Berlin	1	45
Lettenbauer, k. Adv., in Pfarrkirchen	1	30
v. Leubnitz, Kammerherr, in Jena	1	45
Lexer, Math., Dr., in Nürnberg	2	20
Leyckam, Joh., Kfm., in Nürnberg	1	30
Leyen, Anna von der, in Crefeld	1	45
Leyen, C. W., von der, in Crefeld	1	45
Lieb, A., Stadtrath, in Biberach	1	—
Lieb, Karl, Prediger, in Bistritz	—	35
Liebig, Bar. v., k. Gerichts- u. Salinenarzt, in Reichenhall	—	30
Liese, Dr., Kreis-Phys., in Arnsberg	1	45
Lilienhain, k. Kreisricht., in Thorn	1	45
Linde, J., Bauprakt., in Nürnberg	3	—
Lindner, W., Fabrikbes., in Nördl.	—	48
Lingg, J., Dr., pr. Arzt, in Oberstdorf	1	45
Linz, Oberlehrer, in Mersburg	1	—
Lippacher, Buchbinderm., in Nördl.	—	48
List, Th., Fabrik., in Lauterbach	1	12
Lödel, W., Kaufm., in Ulm	1	45
Lodtmann, ev. Pastor, in Osnabrück	1	45
Löffelholz v. Kolberg, E., stud. jur., in Erlangen	1	12
Löffelholz v. Kolberg, Fr., k. Revierförster, in Lichtenhof	1	45
Loschner, Ed., Kaufm., in Meifsen	1	45
Lötze, Fr. A., Casserath, in Gotha	1	45
Löw, E., Bankassistent, in Gotha	—	52½
Lüders, F., Dr. phil., in Hamburg	1	45
Ludwig, Emil, in Darmstadt	2	—
Ludwig, Dr., Superintend., in Kaltennordheim	1	45
Lütken, E. Chr. v., Landdrost, Geh. Rath, in Osnabrück	1	45
Lutze, Arthur, Dr., in Köthen	*21	—
Maafs, Hofger.-Rath, in Mannheim	2	—
Mackh, J., Seilerm., in Nördlingen	—	48
Mahr, F., Direktor, in Laibach	2	20
Maier, Gemeindebeamt., in Braunau	1	12
Mair, Franz, Tonkünstlr., in Wien	1	10
Malsen, Conr., B. v., k. Kammerjunker zu Marzoll	1	—
Maltzahn, Frau Bar. v., in Berlin	3	30
Mändlin, Reg.-Registr., in Ellwangen	1	45
Mangstl, K., Ritter v., k. Reg.-Rath, in München	2	—
Mann, J. S. jun., Consul, in Lübeck	1	45
Märcker, Frau Geh. Rath, in Berlin	1	45
Märklein, Dr., in Crefeld	*1	45
Marmor, J., prakt. Arzt, in Constanz	2	—
Marquier, Rechtsanwalt, in Donaueschingen	1	12
Marsch, Rektor, in Potsdam	*—	35
Marschall v. Bieberstein, A. Frhr. v., bad. Geh. Rath u. Bundestagsges.	*20	—
Martens, O., Assistent, in Plauen	1	45
Martens, Dr., Medizinalrath, in Donaueschingen	1	45
Martin, k. Bank-Kass., in Regensb.	1	—
Marx, Stadtschulth., in Rottweil	1	—
Mattes, Pfarrer, in Deislingen	1	12
Matthäi, Ad., Bankdirektor, in Gotha	1	45
Matthäi, H., Apoth., in Schwabach	1	12
Maurer, General-Cons. a/D., in Berlin	3	30
Maurer, A., cand. med., in Erlangen	1	—
Maurer, Karl, Strassenbauunternehmer, in Kl. Neuburg	2	—
May, A., Dr., k. Bez.-Ger.-Rath, in München	2	—
Mayer, Fr., Bezirksgerichtsaccess., in Nürnberg	1	45
Mayer, F. C., Professor, in Nürnbg.	*1	45
Maynz, Gerichtsaccess., in Darmst.	1	45
Mayr, G., Dr., k. k. Schulrath, in Presburg	1	10
Mebold, Chr., Condit., in Nördlingen	—	48
Medicus, Em. Fr. H., k. Pfarrer, in Barthelmesaurach	1	12
Meier, Pfarrer, in Pflaumfeld	1	12
Meifsner, O. A., Bergingenieur, in Dresden	1	45
Menger, Max., stud. jur., in Wien	1	45
Mennel, Pfarrer, in Ottenbach	1	—
Menning, Eisenb.-Insp., in Coburg	1	—
Meran, Grf. Fr. v., Erl., in Graz	58	20
Merk, L., Dr., Chemik., in Darmst.	1	—
Merkel, A., Dr. jur., in Darmstadt	1	45
Merkel, Ludw., Kaufm., in Nürnberg	3	—
Mertel, Bürgermstr., in Kronach	*—	30
Mesthaler, J., Kaufm., in Barmen	3	30
Metz, P., Bildh., in Gebrazhofen	1	—
Metzger, Karl, in Nürnberg	1	30
Metzger, Dr., pr. Arzt, in Regensb.	1	—
Mevius, H., Fabrikinh., in Iserlohn	3	30
Meyer, Staatsanw., in Deggendorf	2	—
Meyer, Färbermstr., in Nördlingen	—	48
Meyer, Elis., Postmeisters-Wittwe, in Osnabrück	1	45
Meyer, Hofgärtner, in Sanssouci	1	45
Meyer, Fabrik., in Schwarzenbach	1	12
Meyfsenburg, Karl, Frhr. v., stud. jur., in München	3	30
Michaelis, ev. Pred., in Hermannst.	2	20
Michel, J., Actuar, in Lengsfeld	1	45
Miethe, Fabrikbes., in Potsdam	1	45
Miltitz, G. v., Kammerherr, auf Sieben Eiche b. Meifsen	3	15
Mitschka, Arnold, Jurist, in Wien	2	20
Mitterrutzner, Dr., Prof., in Brixen	5	50
Mohr, Grf. v., Lieutn., in Dornsberg	2	24
Molenaar, P., in Crefeld	1	45
Morawitz, Viet., Jur., in Wien	2	20
Mörner, Graf von, in Weimar	1	45
Mühe, k. Kreisbaubeamt., in Regensb.	1	—
Mühlen, Frhr. v., Revierf., in Gaildf.	*1	—
Müller, H. A., Dr., Lehrer, in Bremen	1	45
Müller, Fr., Registr., in Coburg	1	3
Müller, J., Kaufm., in Erlangen	1	12
Müller, A., Fabrik., in Grafengehaig	*1	—
Müller, Ernst, in Grafengehaig	*1	12
Müller, Wilh., Fabr., in Guttenberg	*1	—
Müller, E., Gymnasiall., in Köthen	1	45
Müller, G. H., Kaufm., in Waldau bei Heilbronn	1	10
Müller, J., Kupferst., in Nürnberg	1	12
Müller-Kränner, Fabrik., in Regensburg	3	—
Mufsinan, von, Oberkriegskommissär, in Rügland	1	—
Muth, Oberkirchenrth., in Carlsruhe	*2	—
Nagel, Stadtschulth., in Crailsheim	1	12
Neesen, B., Art.-Hauptm. a. D., in Cleve	2	—
Neff, Ornatfabr., in Biberach	1	—
Neger, von, fürstl. Thurn u. Tax. Domänenrath, in Regensburg	2	—
Neidhardt, G., Kaufm., in Nürnb.	*1	12
Neubauer, C., Hauptmünzwardein, in Berlin	1	45
Neubronner, Fabrik., in Frankenthal	1	30
Neumann, v., k. pr. Legations-Sekr., in Carlsruhe	5	—
Neumann, C. W. v., k. Oberlieut. u. Platzadjutant, in Regensburg	1	12
Niemack, K., Kaufm., in Alost	1	45
Nold, Kaufm., in Nürnberg	2	—
Nüfsle, Löwenwirth, in Blaubeuren	1	10
Nüfslein, Caplan, in Cronach	*—	30
Obwexer, Jos., Maler, in München	1	12
Ochs, Dr., Religionsl., in Zweibrücken	3	—
Odebrecht, Direkt., Frau, in Berlin	1	45
Oecterheld, H., aus Bremen	1	—
Oeffner, W., Lieut., in Eichstätt	1	30
Ohm, Heinr., Dr. med., in Hamm	1	45
Ooms, Gust., Ritter v., Jur., in Wien	2	20
Oertel, C. M., Reg.-Sekr., in Bautzen	1	45
Oertel, Dr., Prof. zu St. Afra in Meifsen	2	—
d'Orville, Tabakfabr., in Regensb.	5	—
Oschmann, Geh. Finanzrath, in Gotha	1	45
Ott, Bezirksger.-Diurn., in Nürnberg	1	—
Pabst, Jul., Dr., Hofrath, in Dresden	1	45
Pachten, F., Kaufm., in Limburg a/L.	2	—
Palm, Gymnas.-Oberl., in Breslau	1	45
Pancritius, Rektor, in Thorn a/W.	1	45
Panwitz, v., Oberstl., in Potsdam	*—	52½
Papellier, Bez.-Ger.-Acc., in Erlangen	1	—
Paraviso, B., Cons., in Birmingham	6	—
Parseval, Akt., in Frankenthal	1	—
Partenau, v., Fabrik., in Wien	2	20
Partheimüller, M., Mühlbesitzer, in Stadtsteinach	*—	30
Passow, Dr., Gymn.-Dir., in Thorn a/W.	1	45
Pauli, Dr., Sekr., in Bremen	2	—
Paulitsch, Gymnasiall., in Hermannst.	1	45
Paulus, Finanzass., in Stuttgart	1	45
Pawelke, Propst, zu Schwerin a/W.	1	45
Peisker, Hüttenfaktor, in Kusnitzka	1	45
Pescheck, Archidiak., in Zittau	1	45
Peter, A., Profess., in Troppau	2	20
Peters, Dr., Prof. zu St. Afra in Meifsen	1	45
Petersen, Dr., Generalsuper., in Gotha	1	45
Pettenkofer, Dr., Prof., in München	1	—
Petzold, Partic., in Marktleugast	*1	—
Peucker, E. v., General, in Berlin	5	15
Peyer, v., Artilleriehauptm., in Ulm	2	—
Pfaff, J., Flofshndlr., in Cronach	*—	30
Pfannenschmid, Dr., in Hannover	1	45
Pfannmüller, Dr., Obermedizinalrath, in Darmstadt	1	12
Pfordten, G. v. d., Bezirksger.-Ass., in Ansbach	1	12
Pfretzschner, F., Kaufm., in Cronach	*—	30
Pfretzschner, K., Kaufm., in Cronach	*—	30
Pinkufs, Bella, geb. Salinger, in Berlin	1	45
Piper, Dr., Univ.-Prof., in Berlin	*3	30
Plänkner, v., Ger.-Amts-Akt., in Altenburg	1	45
Platho, J., Banquier, in Berlin	3	30
Plener, E., Ritter v., in Wien	4	40
Pollascheck, Frz., Jur., in Wien	2	20
Pöllnitz, Frhr. v., k. pr. Kammerherr auf Frankenberg	2	42
Poltschick, Fabrik., in Nürnberg †	1	30
Pommer, Gg., Kupferst., in München	1	—
Popp, Leon., Hauptm., in Mainz	2	—
Popp, k. Baubeamt., in Regensburg	1	—
Porstrik, Dr., Gymnasiall., in Bremen	1	—
Poschner, Gymnasiall., in Bistriz	1	10
Preetorius, K. J., Fabrik., in Alzey	3	—
Prickarts, H., Stadtrath, in Mainz	1	12
Prittwitz, Frhr. v., Generalmaj., in Thorn a/W.	*3	30
Proff-Irnich, Frhr. v., Dr., Landger.-Rath, in Bonn	1	45
Prökl, J. A. Photogr., in Nürnberg	1	12
Prowe, A., Dr., Direkt., in Thorn a/W.	1	45
Prowe, L., Dr., Oberl., in Thorn a/W.	1	45
Przibram, Ludwig, Jurist, in Wien	1	13½
Pühler, E., Lederhdlr., in Regensb.	2	—
Puntschart, V., Dr., Prof., in Wien	2	20
Pusch, v., Kassier, in Regensburg	1	12
Pustet, Fr., Buchhdlr., in Regensb.	1	—
Quitzmann, Dr., Bat.-Arzt, in Nürnb.	1	12
Raab, Buchhalter, in Coburg	1	6
Raab, Ferd., Dr., Stadtpf., in Greding	1	45
Rabus, Dr., Assistenzart, in Werneck	1	12
Rak, A., Dr., Hof-Adv., in Laibach	1	10
Rall, E., Kaufm., in Stuttgart	1	45
Rampelmann, Dr. med., in Iserlohn	—	59½
Ranke, Consistorialrath, in Ansbach	1	12
Rau, Dr., Domän.-Verw., in Pforzh.	1	45
Rauh, Regierungsrath. in Hanau	1	45
Raumer, Fr. v., Geh. Reg.-Rath, in Berlin	*3	30
Rauner, pens. Oberstlieut., in Würzb.	1	45
Rée, Hofgerichtsadv., in Bruchsal	1	—
Reichenbach, Pfarr., in Unterasbach	1	12
Reichert, A. v., Frau, in Berlin	5	15
Reiff, J. G., Brauereibes., in Nürnb.	2	—
Reigensperger, A., Appellationsger.-Rath, in Cöln	1	45
Reinhard, Regierungsrath, in Berlin	1	45
Reinhard, k. Adv., in Nürnberg	2	—
Reinhardt, Dr. med., zu Gransee	1	45
Reischl, Dr., k. Prof., in Regensb.	1	—
Reisenegger, Dr., k. Militärarzt, in Eichstätt	1	30

	fl.	kr.
Reifs, Stadtkämmerer, in Regensb.	1	—
Reitmayr, Buchdrucker, in Regensb.	1	12
Remich, Hauptm., in Nürnberg	1	30
Renn, G., Bildhauer, in Speier	1	45
Rennebaum, Frz., Pfarrer, in Kirchrüsselbach	1	—
Renz, G., Dr., Gutsbes., in Worms	1	30
Renzl, Expositus, in Dorfbach	1	12
Reifsler, k. Regierungs-Assessor, in Regensburg	1	—
Rettich, Edler v., k. k. Statthaltereisekr., in Hermannstadt	1	36
Reuling, Gerichtsaccess., in Darmst.	2	—
Reusch, Hüttenverw., in Ludwigsthal	1	—
Reuscher, Dr., Lehrer, in Potsdam	*—	52½
Reufs, A., Redakteur, in Nürnberg	2	—
Rheinauer, Gymnasiall., in Offenburg	1	12
Richter, M., Gastw., in Rugendorf	*—	30
Richter, Dr. phil., in Weimar	—	52½
Rigler, Dr. der Rechte, in Wien	5	50
Ringelmann, v., Dr., Staatsrath, in München	2	42
Ringseis, v., Dr., k. wirkl. Geh. Rath in München	2	—
Rinter, Pfarrverw., in Gremelsbach	1	12
Rittmann, Al., Dr. med., in Kaschau	2	20
Robok, Xylograph, in Nürnberg	10	—
Rodbertus, A., Frl., in Jagetzow	5	—
Rodbertus-Rittergutsbes., in Jagetzow	5	—
Rodler, Mor., Beamter der k. k. Hofbibliothek, in Wien	2	20
Röder, Lehrer, in Darmstadt	—	30
Röder, Bauinspektor, in Potsdam	1	45
Rogler, J., Fabrikant, in Erlangen	*2	—
Rommer, Landger.-Ass., in Erlangen	1	12
Roman zu Schernau, Frhr. von, in Ansbach	1	45
Rösch, Gem.-Vorst., in Bergrheinfeld	1	45
Rösch, Präceptor, in Blaubeuren	1	—
Roscher, Grofshändl., in Regensburg	1	30
Rose, Diakonus, in Coburg	1	6
Rösel, Ludw., Kaufm., in Hersbruck	2	—
Rosen v., Regierungsr. in Werniger.	1	45
Rosenberg, A., Dr., Gerichtsaccess., in Giefsen	1	—
Rosenmerkel, Cameralpr., in Kastl	1	—
Rösl, Albert, Gutsbes., in Neuötting	1	30
Rösner, Anton, Prof., in Kl. Neuburg	2	20
Rössler, Max., Professor, in Wien	1	24
Rofshirt, Hofmaler, in Oehringen	1	45
Roisstock, T. L., Dr., Amtsphysik., in Lengsfeld	1	45
Rofswinkler, A., Dr., Feldstabsarzt, in Wien	2	—
Roth, Oberforstrath, in Donauesch.	2	—
Roth, H., Priv., in Kitzingen	1	45
Roth, k. k. Münzgraveur, in Wien	1	45
Rothgangel, Baubeamt., in Schwab.	1	12
Rothschild, Frhr. v., k. b. General-Consul, in Frankf. a/M.	*200	—
Rüdel, G., Unterlieut., in Germersh.	1	12
Rudolf & Dieterici, Kaufm., in Annaberg	1	10
Rudy, Stadtbaumstr., in Rottweil	1	—
Ruhwandl, k. Adv., in München	2	—
Rummel, Clot., Frl., in Ulm	2	—
Rümmelein, Grofshdlr., in Regensb.	1	30
Rumpel, Rentier, in Mannheim	4	—
Rumpf, Dr., Prof., in Hermannstadt	1	10
Runkel, M., Dr. med., in Berlin	1	45
Runzler, Fabrik., in Regensburg	1	—
Rufswurm, C., Inspekt., in Hapsal	1	10
Saal, E. v., Postass., in Coburg	*—	30
Sachs, Fr., Dek. a. D., in Karlsruhe	1	45
Säger, Polizeidirekt., in Berlin	*1	45
Sahl, Candidat, in Darmstadt	1	—
Sahrer v. Sahr, Karl, auf Dahlen, zu Rittergut Prietitz bei Kamenz	17	30
Sailer, H. Fr., Rechtsanw., in Wien	2	20
Sailer, Camer.-Verw., in Wurmlingen	*1	—
Salpius, von, Hauptm., in Berlin	1	45
Sammweber, Eisenbahnexpedit., in Burgkunstadt	1	—
Salse, Legationsrath, Frau, in Berlin	1	45
Sattler, W., k. Adv., in Klingenberg	1	12
Schabmayer, Tapez., in Traunstein	1	12
Schäfer, Küster, in Potsdam	*—	35
Scharrer, E., Kaufm., in Nürnberg	3	—
Schauer, G., Oek., in Vinn-Mörs	1	45
Schäufelen, pr. Arzt, in Oehringen	1	—
Schaumberg, Pfar., in Sausenhofen	1	12
Schaumberg, W., in Schwarzenberg	1	12
Schaupp, Sparcass., in Tuttlingen	—	30
Scherf, Schneidermstr., in Leipzig	1	10
Scherzer, Salinen-Admin. in Gotha	1	45
Scheuerpflug, Mechan., in Nürnberg	1	12
Scheurlen, Buchhändl., in Heilbronn	1	—
Schiedemayr, Dr., Bezirksarzt, in Kirchdorf	2	20
Schilcher, v., Dr., Staatsrath, Exc., in München	5	—
Schiller, v., Stadthauptm., in Prefsb.	4	—
Schilling, Gerichtsrath, in Leipzig	*1	10
Schleiden, Dr., Univ.-Prof., in Jena	1	45
Schleifer, App.-Ger.-Präs., in Oldenb.	1	45
Schlemlein, V., Jurist, in Wien	1	10
Schlesinger, Dr., in Leitmeritz	1	13½
Schlicht, v., Oekonomier., in Potsd.	*1	45
Schlicht, von, in Weimar	1	45
Schlosser, Hofkapl., in Schönberg	*6	—
Schlott, k. Revierf., in Werneck	1	—
Schmaus, v., Privatier, in Regensb.	1	30
Schmaufs, k. Staatsanw., in Ansbach	1	30
Schmid, Dr., Gymn.-Dir., in Kaschau	1	10
Schmid, qu. Landrchtr., in Nürnberg	2	—
Schmid, Buchhdlr., in Schwäb. Gmünd	1	12
Schmidt, A., Frl., in Berlin	1	45
Schmidt, Kaufm., in Biberach	1	6
Schmidt, E., Fabrik., in Chemnitz	2	—
Schmidt, Hofbuchh., in Donauesch.	1	12
Schmidt, Sekr., in Donaueschingen	2	—
Schmidt, Dr., Gymnasiall., in Gött.	1	45
Schmidt, E., Kaufm., in Gotha	*—	52½
Schmidt, Oekonomiep., in Hummend.	*—	30
Schmidt, G., Kaufm., in Nürnberg	1	24
Schmidt, A., Bildh., in Sonneberg	1	30
Schmitt, Hörer d. Rechte, in Wien	2	20
Schmöd, Ludw., Prof., in Wien	2	20
Schmöle, L. sen., Fabrikinh., in Iserl.	1	45
Schneider, Prof., in Gotha	1	45
Schneppe, Oberstlieut., in Berlin	*1	45
Schnitzer, Rechtscons., in Biberach	1	10
Schnizlein, A., Kaufm., in Nördl.	1	—
Schnizlein, Bez.-Ger.-Ass., in Nürnb.	*5	—
Schönaich, Mediziner, in Wien	2	20
Schönberger, Pfarr., in Plankstetten	1	—
Schönborn, Dr., Prof. u. Dir., in Bresl.	1	45
Schonert, v., General, in Potsdam	*1	45
Schott v. Schottenstein, gen. v. Höpfer, Stiftsdame zu Birken	1	45
Schramm, Rudolf, in London	1	45
Schramm, H., Landger.-Assessor, in Neustadt a/W.	1	—
Schramm, Fr., Kaufm., in Nördl.	—	48
Schrauth, Bez.-Ger.-Sekr., in Cronach	*—	30
Schreyber, Sales, Edler v., Stiftskapit. in Kl. Neuburg	2	20
Schröter, Frau, gb. Neumann, in Berl.	1	45
Schubert, Dr. der Philos., in Wien	2	20
Schuchard, Landger.-Ass., in Nidda	1	30
Schuchart, Rechtsanw., in Iserlohn	1	45
Schüler, Dr., Hofgerichtsadvok., in Giefsen	*1	30
Schuler v. Libloy, Reg., Professorsgattin, in Hermannstadt	1	10
Schultheis, Cam.-Assist., in Pforzh.	1	30
Schultz, Banquiersfrau, in Berlin	1	45
Schulz, k. Regierungs- u. Kreisbaurath, in Ansbach	2	—
Schulz, Fortepianofabr., in Berlin	1	45
Schulz, Kreisger.-Rath, in Potsdam	3	30
Schultze, Dr., pr. Arzt, in Thorn a/W.	2	37½
Schupp, Aug., Geom., in Pforzheim	1	45
Schurig, G., Advok., in Plauen	1	45
Schürmann, E., Fabrikinh., in Iserlohn	1	45
Schuster, L. jun., in Kirchberg a/J.	1	—
Schütz, Dr., Pastor, in Leutzsch	3	30
Schutzmann, Leinwandfabr., in Münch.	1	—
Schwab, Dr., Gymnasiall., in Kaschau	1	38
Schwartz, Kaufm. u. Stadtr., in Thorn	1	45
Schwarz, Rechtsanwalt, in Berlin	7	—
Schwarz, Dr., Dekan, in Böhmenkirch	4	—
Schwarz, Emma, in Nürnberg	1	—
Schwarz, Victor, Jurist, in Wien	2	20
Schwarz, Vincenz, Jurist, in Wien	2	20
Schwebel, Rob., Partikulier, in Berlin	3	30
Schwerin, Reichsgraf Wilh. v., in Göhren	7	—
Schwetz, Augustin, Prof., in Wien	2	20
Schwob, Gustav, Tischler, in Leitmeritz	1	—
Seckendorff, Frhr. von, Oberforstmstr., in Buchenau	1	45
Sedlmayr, Max, in Salzwedel	1	45
Seifert, Untersuchungsricht., in Forchh.	1	—
Seinsheim, Graf A. v., k. b. Kämmerer und lebenslängl. Reichsrath, in Münch.	1	12
Seipelt, Karl, Kaufm., in Liverpool	3	—
Seyffardt, L. jun., in Crefeld	1	45
Seywald, Jos., Bierbr., in Traunstein	1	48
Sick, Chr., Brauereibes., in Speyer	1	30
Sick, R., Kaufm., in Ulm	1	45
Sickel, Dr., Professor, in Rosleben	1	45
Sickmann, Oberwegbaumstr., in Osnabr.	*1	10
Sidonsky, Th., Pastor, in St. Petersb.	3	30
Siebert, Dr., Advokat, in Frankf. a/M.	2	42
Siebert, Dr., in Jena	1	45
Simmel, Rechtsanwalt, in Thorn a/W.	3	30
Simons, Commerzienrth., in Elberfeld	8	45
Sommaruga, G., Bar. v., Jur., in Wien	2	20
Sonntag, Artilleriehauptm., in Ulm	2	—
Sorg, Dr., k. Regim.-Arzt, in Regensb.	2	—
Speier, E., Assess., in Langenburg	1	45
Sperl, Hans, Dr. med., in Wien	1	45
Spieckermann, Dr. med., in Berlin	1	45
Spillner, Stadtrath, in Potsdam	*1	45
Spranger, N., Fabrik., in Schw. Gmünd	1	45
Spreng, Dir. d. Gasfabr. in Carlsruhe	2	—
Stachow, Kammergerichtsräthin, in Berl.	3	30
Stachow, Pauline, in Berlin	3	30
Stäcker, J. H., in Dresden	1	—
Städel, Reg.-Access., in Darmstadt	1	45
Stanelli, Dr., in Potsdam	*—	52½
Stänglen, Dr., in Tuttlingen	1	45
Statz, V., Architekt, in Cöln	1	45
Stechmann, Feldjgr.-Lieut., in Potsdam	1	45
Stein, Frhr. v., Bezirksger.-Assess., in Ansbach	2	—
Stein, Mühlbes., in Neustadt a/A.	1	45
Stein, Prediger, in Potsdam	*—	52½
Steinberger, Pfarrer, in Auerbach	1	6
Steinhart, W., Dr., Gymnasiall., in Salzwedel	1	45
Stetten, v., Oberlieut., in Neustadt a/A.	2	42
Steub, Dr., k. Advok., in München	2	—
Steudener, A., Dr., in Rosleben	1	45
Steudener, H., Dr., Prof., in Rosleben	1	45
Stieff, Fabrikbes., in Potsdam	*1	45
Stigler, K., Apotheker, in Offenburg	1	45
Stirl, k. Landrichter., in Markterlbach	1	—
Stöger, Capitular u. Gymnasial-Prof., zu Kremsmunster	2	20
Stokar, Kurt v., Baubeamt., in Regensb.	1	—
Stolterfoth, J., Freiin v., Stiftsdame zu Birken, in Eltville	1	45
Störcher, Cantor, in Stadtsteinach	*—	30
Stötzer, Rechtsanwalt, in Gotha	1	45
Straufs, Dr., Oberhofpred., in Berlin	*3	30
Strebel, Revierf., in Neustadt a/A.	1	12
Streib, Hofbaumeister, in Coburg	1	45
Streichenberg, Olga, Frl., in Berlin	1	45
Stubenvoll, Emil, Jurist, in Wien	1	45
Sudhaus, H., Fabrikinh., in Iserlohn	1	45
Suttner, Rath u. Lyceal-prof., in Eichst.	2	—
Tafel, Th., Advokat, in Oehringen	1	—
Tappenbeck, Dr., Prof., in Bremen	1	45
Tasche, G., in Annaberg	—	35
Tasche, Salinen-Insp., in Salzhausen	1	30
Tattenbach, Graf v., Junker, in Eichstätt	1	30
Tausch, Fr. v., Lieut., in Eichstätt	1	30
Tauschinsky, Hipp., Mitgl. d. k. k. Instituts für österr. Geschichtsf., in Wien	5	50
Tavera, Ritter v., Rechtshist., in Wien	2	20
Teltz, Kaufm., in Potsdam	*1	45
Teufel, G., Kaufm., in Tuttlingen	1	—
Thaler, Dr., Stadtphys., in Brixen	1	45
Thauer, Fr., Jurist, in Wien	2	20
Thausing, M., Mitglied des Instituts f. österr. Geschichtsf., in Wien	2	20
Thieme, Bruno, Kaufm., in Leipzig	1	45
Thiermann, Alb., Condit., in Biberach	1	10
Thoma, J. M., Antiquar, in Nördlingen	—	24
Thränhart, Charl., Frau, in Zerbst	*1	45
Thümen, Clara, Frl. von, in Berlin	1	45
Thümen, Math., Frl. von, in Berlin	1	45
Timäus, Fr., in Buchholz	—	35
Trainer, C., Grubendir., in der Grüne	*1	45
Traun, Ludw., Präfekt, in Wien	1	45
Triesch, A., Kaufmann, in Goarshausen	3	—
Tröger, A., Bezirksger.-Akt., in Plauen	1	45
Trunk, J., Lehramtsprakt., in Offenbrg.	1	12
Tümpel, Rentenverw., in Schwarzenb.	*1	12
Uechtritz, v., Lieut., in Coblenz	1	45
Uffrecht, J., in Neuhaldensleben	1	45
Ulbricht, A. W., Kaufm., in Freiberg	1	45
Unterberger, Maler, in Düsseldorf	1	45
Urban, Em., Prof., in Troppau	2	20
Urbanstadt, Fr. v., Gymnas., in Eger	—	17½
Veesenmeyer, Dr., Prof., in Ulm	1	10
Veith, Hauptm., in Forchheim	1	—
Veltmann, Apotheker, in Osnabrück	*3	30
Venator, Buchdruckereibes., in Darmst.	2	—
Viereck, Dr. jur., Advok., in Schwerin	1	45
Vincke, Frhr. v., Reg.-Rath, in Münster	3	30
Visino, Pfarrer, in Gern bei Eggenfelden	1	30
Volkert, J. K., Stadtcantor, in Culmbach	1	—
Volkmann, Gymnasiall., in Bremen	1	—
Volleth, Kaufm., in Nürnberg	2	—
Vollhart, Pfarrer, zu Heroldingen	1	12
Vollmer, A. F., in Nürnberg	1	30
Volmar, Georg, in Offenbach	2	—
Vorbrugg, Dr., k. Advok., in Regensb.	1	—
Waas, A., Garkoch, in Stadtsteinach	*—	30
Wachs, Dr., Erbherr auf Haneran	3	30
Wagner, Th., Justizbeamt., in Hünfeld	1	10
Wagner, Fr, Kaufm., in Nürnberg	2	20
Wagner, A., Dr., Prof., in Wien	5	50
Wallach, Präsident, in Potsdam	*1	45
Walli, Ministerialrath, in Carlsruhe	*2	—
Walterskirchen, Baron v., k. k. wirkl. Geheimerath, Exc., in Presburg	1	10
Warhanek, Fr. W., Prof., in Wien	2	20
Wafsmannsdorff, K., Lehrer, in Heidelb.	5	—
Weber, J., Bürgermstr., in Bruchsal	1	—
Weber, Franz, Dr., in Halberstadt	1	45
Weber, Stadtbaumstr., in Pforzheim	1	30
Weese, Dr., Kreisphys., in Thorn a/W.	1	45
Weese, G., Stadtrath, in Thorn a/W.	1	45
Weigel, M., Kaufmann, in Nürnberg	1	12
Wein, Domkapit., in Regensburg	1	—
Weinberger, H., Aktuar, in Reichenb.	1	45
Weinbrenner, Buchhltr., in Wafseralf.	2	—
Weinheimer, Oberamtm., in Ellwangen	1	12
Weinmayer, Taxbeamt., in Beilngries	—	24
Weifs, Finanzconcip., in Leitmeritz	*1	10
Weifs, C. A., Privatm., in Tuttlingen	2	42
Weifs, Dr., k. k. Oberarzt, in Wien	1	10
Welsch, J., Gastw., in Rugendorf	*—	30
Welteba, C., Professor, in Wien	2	20
Weltz, Oberlandbaumstr., in Osnabr.	1	10
Wendisch, C., Kaufm., in Thorn a/W.	1	45
Wenning, Eisenb.-Insp., in Coburg	*1	—
Wenzel, Emma, Frau, Gouvernante der k. Prinzessinnen in Hannover	5	15
Wenzel, G. W., Kfm., in Lauterbach	1	30
Werder, F., Kaufm., in Nürnberg	3	30
Wermescher, E. E., Jurist, in Wien	2	20
Werner, J. J., Gymn.-Oberl., in Bonn	1	45
Werner, A., Prof., in Troppau	1	45
Werthern, G., Frhr. v., k. pr. aufserordentl. Gesandter, in Athen	5	15
Wiedmann, K., Apotheker, in Biberach	1	—
Wiedmann, H., Apothek., in Forchh.	1	12
Wiegand, F. G., Frankfurt a/M.	1	—
Wiener, Pfarrvikar, in Erbach	1	—
Wiesend, Reg.-Assess., in Ansbach	*1	—
Wilcke, Fräul., in Berlin	3	30
Wild, E., Kfm., in Biberach	*1	—
Wild, Gastwirth, in Nürnberg	2	—
Wild, J. G., Seminardirektor, in Plauen	1	45
Wilhelmy, C., Holzhändl., in Berlin	1	45
Wilkens, Gymn.-Lehr., in Bremen	1	—
Wille, Baron v., in Weimar	1	45
Willich, L., Privatm., in Frankenthal	1	12
Willing, Kaufm., in Gotha	*—	52½
Wimpffen, Graf Victor v., k. k. Linienschiffslieut., in Venedig	11	40
Wimpffen, Grf. v., Oberstltn., in Verona	11	40
Wimpffen, Gräfin Maria v., in Wien	11	40
Wimpffen, Grfn. M. v., Frl., in Wien	5	50
Winkler, Dr., Landger.-Arzt, in Nürnb.	1	12
Wintermantel, Rath, in Donaueschingen	2	—
Winzer, F., Lehrer, in Lauterbach	1	45
Wirsing, Frhr. v., Reg.-Rth., in Zwickau	1	45
Witkowska, Frau von, in Berlin	1	45
Wittgenstein, H., Gutsbes., in Wien	3	30
Wittich, Maria, geb. Gabler, in Berlin	1	45
Witzleben, M. v., Hauptm., in Meifsen	1	45
Wolf, Pfarrverwes., in Donaueschingen	1	45
Wolf, Dr., Rechtsanwalt, in Lichtenfels	1	—
Wolf, Dr., Apothek., in Limburg a/L.	*1	45
Wolff, k. Landger.-Ass., in Altdorf	1	12
Wolff, Hofger.-Advok., in Bruchsal	1	—
Wolff, Oberamtm., in Crailsheim	1	12
Wolff, Ed., Kautm., in Gotha	*1	45
Wöllwarth-Lauterburg, K., Rittergutsbesitzer, in Hohenroden	5	—
Wöllwarth-Lauterburg, W. Frhr. von, Geh. Rath, in Mannheim	5	—
Wüger, J., Maler, in Nürnberg	*2	—
Wunder, Herrschaftsricht., in Wilhermsd.	1	—
Wünsch, L., Collaborator, in Crailsheim	1	12
Zahn, Obercons.-Rath, in Sondershausen	1	45
Zahnleiter, Th., Stadtpfarrer, in Fürth	1	—
Zarnack, Regier.-Sekr., in Potsdam	*1	45
Zech, K. v., Rentier, in Gotha	—	52½
Zeerleder, Major, auf Steinegg	2	20
Zehler, Justine, Frl., in Stuttgart	1	30
Zehmen, von, auf Schleinitz bei Meifsen	3	30
Zeidler, Kreisbaumeister, in Thorn a. W.	*1	45
Zeifsberg, Heinr., Mitglied des hist. Seminars in Wien	2	20
Zeltner, Joh., jun., in Nürnberg	*3	30
Zettel, K., k. Studienlehrer, in Eichst.	1	30
Ziebland, Oberbaurath, in München	5	15
Zimmermann, Rechtsprakt., in Ansbach	1	30
Zimmermann, Ritterg.-Bes., in Lengsdorf	1	45
Zimmermann, v., Dir., in München	1	—
Zimmermann, Jul. v., Beamt. d. k. k. Nationalbank, in Wien	2	20
Zlocha, Samuel, Prof., in Presburg	1	10
Zober, Dr., Prof., in Stralsund	*1	45
Zürn, R., stud. theol., in Leipzig	1	45
Zwierlein, Baronin v., zu Eltville	*9	20
Ungenannter in Basel	*—	40
Ungenannter in Crefeld	*1	45
Ungenannter in Frankfurt a/M.	*1	45
Ungenannter in Oldenburg	1	45
Ungenannter in Salzburg	*—	33½
Ungen. Gymnasiasten in Schäfsburg	*3	21
Ungen. Schulknabe das.	*—	5
Ungen. Gymnasiasten in Zerbst	*3	30
Summa:	5015	44¾

U. E. Sebald'sche Buchdr. in Nürnberg.